

Toffe



Zytig

Nr. 105

Oktober 1999



1849–1999 Männerchor Toffen – Der dorfälteste Verein feierte sein 150-jähriges Bestehen

Redaktionsschluss Nr. 106: Montag, 15. November 1999

Sicherheit im Tresorfach

Tresorfächer

Am sichersten sind Ihre Wertsachen...

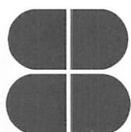
Schmuck, Wertschriften, Sparhefte, wertvolle Sammlungen, Verträge, wichtige Urkunden – alles was Ihnen teuer, was wertvoll oder gar unersetzlich ist, sollten Sie an einem sicheren Ort aufbewahren. Sicher vor Feuer, Diebstahl und Verlust.

...in einem unserer Tresorfächer.

Lassen Sie sich bei nächster Gelegenheit unsere Tresoranlage zeigen und über die günstigen Mietpreise informieren.
Tresorfächer ab Fr. 44.– pro Jahr (verschiedene Grössen).

Unser Spezialangebot:

Neumieter erhalten ihr Tresorfach in der Filiale Toffen bis Ende Jahr gratis!



BANK BELP

BB Bank Belp, Hauptsitz, Bahnhofstrasse 3, 3123 Belp
Telefon 031 818 21 11, Fax 031 818 21 12
Filialen: Kehrsatz, Toffen, Zimmerwald
Zweigstellen: Belpberg, Gerzensee und Niedermuhlern

Ein Unternehmen der **VALIANT**
GRUPPE

Inhaltsverzeichnis

Zu unserem Titelbild	3	Auflösung Kreuzworträtsel Nr. 104	31
Umwelt- und Betriebskommission	3	Neuzuzüger in die Gemeinde	33
Spezialkommission zur Kindergarten-, Schulraum- und Infrastrukturplanung	3	Gesundheitsförderung und Suchtprävention in Toffen	33
Was mir gefällt	5	Der Sichlete-Gottesdienst	37
Was mir nicht gefällt	5	Kreuzworträtsel	37
Handel und Gewerbe	7	Tourneerückblick Circus Romani	39
Gratulationen	9	Das Toffner Wetter	40
Schule Toffen	11	For You	43
Fundbüro Toffen	13	Theaterverein Toffen	47
Appetito – Mittagessen im grossen Rahmen	13	Jugendriege und Turnverein	49
Cablecom/Kilchenmann	15	Frauenverein	53
Kino Lux verabschiedet sich	16	Familien-Z'morge	56
Jugendarbeit Toffen	17	Seniorenmittagstisch	57
Kirchliches Zentrum	19	Hobby-Ausstellung	57
Pfadi Wärenfels	23	150 Jahre Männerchor Toffen	59
Besuch aus Litauen	27	Hornussergesellschaft	60
Kultur unter dem Turmhahn	29	Mittelländisches Schwingfest	61
Die Gürbe vor unserer Haustüre	29	Gymnaestrada in Göteborg	63
Toffe-Märit 1999	31	Frauenriege	65
		Damenriege	67
		Mädchenriege	68
		Schlusspunkt	68

Impressum

Die «Toffe-Zytig» erscheint sechsmal pro Jahr, jeweils am Anfang gerader Monate. Redaktionsschluss ist Mitte des Vormonates. Das Blatt wird allen Haushaltungen im Postkreis Toffen gratis zugestellt. Der Abonnementspreis für Auswärtige beträgt Fr. 19.– pro Jahr. Auflage: 1245 Exemplare.

Redaktion:	Wolfgang Sennewald, Leitung (Se)	Tel. 819 27 81
	Otto Berner (ob)	Tel. 819 23 76
	Karin Messerli (me)	Tel. 819 45 31
	Sibylle Strübin (Sy)	Tel. 819 01 79
Gestaltung/Umbruch:	Hans Sahli (hs)	Tel. 819 54 80
	Urban Loher (Lo)	Tel. 819 58 82
Abonnemente:	Wolfgang Sennewald (Se)	Tel. 819 27 81
Inserateverrechnung:	Walter Blaser (Bl)	Tel. 819 13 02
Finanzen:	Brita Zehnder (bz)	Tel. 819 02 74
Inserate:	Susanne Blatter (sb)	Tel. 819 72 75

Redaktionsadresse: Toffe-Zytig, Postfach 72, 3125 Toffen

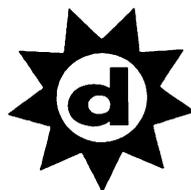
Bank: Bank Belp, Konto 21.555.01.10 – Druck: Egger AG, Frutigen

125
JAHRE
büchi

Andreas Elmer
Augenoptikermeister
3125 Toffen

**Büchi Optik an der
Kramgasse 25 in Bern
Tel. 031 311 21 81**

**Fragen Sie
eine Fachperson ...!**



Ihre Belper Drogerien:

Fleischmann (BIONA-Geschäft) Dorfstrasse 5 031 819 01 83	Ernst Käthi Schmocker bei der Kirche 031 810 01 46
--	--

- Medikamente, Spagyrik, Homöopathie und pflanzliche Heilmittel
- Natürliche Kosmetik und Körperpflege
- Gesunde Ernährung, Diät- und Reformprodukte

G Schuhhaus
GULDIMANN

Belp

Käsereistr. 4
819 10 50

**«Toffe-Zytig» Nr. 106:
erscheint am Freitag, 10. Dezember 1999**

**Redaktionsschluss:
Montag, 15. November 1999**

Zu unserem Titelbild

Die Aktivmitglieder im Jubiläumsjahr jeweils von links nach rechts:

Vorn: Walter Bigler, 1. Tenor / Hanspeter Etter, 1. Bass / Heinz Nyffenegger, Dirigent / Hans Glauser, 1. Bass / Rudolf Stern, 1. Bass

Mitte: Ernst Pulfer, 1. Tenor / Beat Ryser, 1. Tenor / Hans Bühler, 1. Bass / Ernst Flückiger, 2. Bass

Hinten: Christoph Müri, 2. Tenor / Hans Schenk, 2. Tenor / Hans Hinni, 2. Bass / Fredy Reber, 1. Tenor

Auf dem Bild fehlen: Peter Stähli, 2. Tenor / Ernst Stähli und Hanspeter Vogel, 1. Bass

Umwelt- und Betriebskommission

Die Qualität des Wassers aus unserer Wasserversorgung muss periodisch geprüft und analysiert werden. Die letzte Überprüfung der Wasserqualität fand am 15. Juni 1999 statt.

An acht verschiedenen Stellen unserer Wasserversorgung wurden Proben entnommen und im Labor genaustens untersucht. Keine der Proben gab zu Beanstandungen Anlass. In keiner Probe waren Bakterien nachweisbar.

In Toffen können wir also gutes Wasser trinken. Die Härte unseres Wassers beträgt 33 bis 35 französische Härtegrade.

Spezialkommission zur Kindergarten-, Schulraum- und Infrastrukturplanung

Red. Sicherlich haben sich schon etliche ToffnerInnen gefragt, ob und wie die Zukunft des bestehenden Kindergartens aussieht. Wir haben Mitte August ein Interview mit Walter Messerli, dem neuen Präsidenten der Spezialkommission, zum gegenwärtigen Stand der Arbeiten geführt.

«TZ»: Herr Messerli, welches sind die Aufgaben der Spezialkommission zur Kindergarten-, Schulraum- und Infrastrukturplanung und warum wurde sie gegründet?

Walter Messerli: Der Gemeinderat hat nach dem ablehnenden Stimmentscheid zum Kindergarten-Projekt in der Stuckimatte, diese Spezialkommission im Mai 1998 ins Leben gerufen. Sie setzt sich aus Behörden- und Kommissionsmitgliedern sowie auch aus bisher parteipolitisch nicht aktiven Gemeindebürgern zusammen. Die Spezialkommission hat vom Gemeinderat den Auftrag erhalten, den Raumbedarf für den Kindergarten und die Volksschule im allgemeinen und

für die nächsten 20 Jahre gemäss den kantonalen Vorgaben zu ermitteln. Aus diesen Schlussfolgerungen sollen verschiedene Projekte mit allen Vor-, Nachteilen und Konsequenzen, mit Kostenfolgen und Finanzierungsmöglichkeiten erarbeitet werden. Besonderes Gewicht wird dabei auf die Akzeptanz der Projekte in der Bevölkerung gelegt.

«TZ»: Wie gestaltet sich die Zusammenarbeit in der Spezialkommission?

Walter Messerli: Ich habe dieses Amt erst im April 1999 übernommen. Durch verschiedene Mutationen im Gemeinderat hat sich die Kommissionsarbeit verzögert. Die neuen Mitglieder mussten eingearbeitet und informiert werden. Wir sind aber auf gutem Weg und die Zusammenarbeit in der heutigen Kommission ist sehr kreativ und ergiebig.

«TZ»: Wie weit sind Sie heute mit den Arbeiten?

Walter Messerli: Wir haben die sogenannte Grundlagen-Arbeit, d. h. eine Situationsanalyse (IST-Zustand) erstellt und eine detaillierte und fundierte Prognose über die künftige Bevölkerungsstruktur erarbeitet. Anhand von diesen Entwicklungstendenzen können wir nun konkret die Bedürfnisse für den Raumbedarf in den Bereichen Kindergarten, Schule, Turn- und Sportanlagen, Mehrzwecksaal und andere Infrastrukturanlagen für die nähere und weitere Zukunft ausweisen. Es scheint uns wichtig, zukunftsorientiert und längerfristig zu denken und zu planen.

«TZ»: Wie sehen Sie die Bedürfnisse für die Zukunft?

Walter Messerli: Anhand der vorgenannten Grundlagenresultate liessen sich die wichtigsten und vorrangigsten Bedürfnisse klar identifizieren. Es muss eine neue Kindergartenlösung mit zwei den Normen entsprechenden Kindergärten mit den notwendigen Nebenräumen geplant werden. Weiter ist eine Schulummerweiterung mit mindestens einem Schulzimmer und zwei Spezialunterrichtsräumen (Gruppenräume für Musik und Informatikunterricht) notwendig. Eine zweite Turnhalle mit den entsprechenden Nebenräumen und einer Aussensportanlage sowie ein Mehrzwecksaal als Ersatz für den bestehenden Singsaal sind – insbesondere auch für die Vereine – mittelfristig erstrebenswert.

«TZ»: Sind denn bereits konkrete Projekte in Arbeit?

Walter Messerli: Auf der Basis der kurz-, mittel- und längerfristigen Bedürfnisse haben wir in der Kommission eine Liste mit denkbaren Lösungsvarianten ausgearbeitet und nach einem klar umrissenen Kriterienkatalog bewertet. Aus 11 möglichen Vorschlägen haben sich drei realistische und zukunftssträchtige Projekte herauskristallisiert. Unsere zur Zeit laufenden Vorabklärungen, unter anderem auch mit Landbesitzern, sind noch vertraulich. Die Projekte sind somit noch nicht wirklich abgesichert. Daher möchte und kann ich sie heute auch noch nicht konkret bekannt geben.

«TZ»: Wie sieht das weitere Vorgehen aus und wann wird die Bevölkerung weiter informiert werden?

Walter Messerli: Unser weiteres Vorgehen besteht darin, möglichst rasch die drei Projekte in Hinsicht auf Machbarkeit, Erfüllung der Bedürfnisse, Akzeptanz bei der Bevölkerung, den Zeitplan und die Finanzierung zu konkretisieren. Danach werden wir voraussichtlich Ende 1999/Anfang 2000 an alle Gemeindemitglieder gelangen und über die drei möglichen Projekte informieren. Es ist für uns dann sehr wichtig, dass die Einwohner von Toffen konkret und kritisch Stellung zu den drei vorliegenden Projekten nehmen. Wir legen besonderen Wert darauf, dass die Bevölkerung diese Projekte mitträgt, unsere Kommissionsarbeit unterstützt und aktiv an der Infrastrukturplanung für die Zukunft unseres Dorfes mitarbeitet.

«TZ»: Herzlichen Dank für diese Informationen. Wir freuen uns auf weitere Einzelheiten, vielleicht schon in der nächsten «Toffe-Zytig» vom Dezember 1999.

Was mir gefällt

Fussgänger-Streifen 1. Teil

(2. Teil siehe Rubrik «Was mir nicht gefällt»)

An dieser Stelle möchte ich gerne alle Eltern und Mitunterzeichnenden, die sich am 25. August 1998 für eine sicherere Fussgängerüberquerung an der südlichen Ortsausfahrt (Thunstrasse Richtung Breitlohn) eingesetzt haben, über den Bericht der Behörden informieren. Unserem Anliegen für wirksame, verkehrsberuhigende Massnahmen wurde nach längerem Briefwechsel und Besichtigung vor Ort durch Gemeindevertreter, dem BfU, dem Strassenverkehrsamt sowie dem kantonalen Strasseninspektorat nur folgendermassen entsprochen: In Richtung Bern wurde anstelle der alten Hinweistafel nun eine neue, mit reflektierender Farbe beschichtete Tafel aufgestellt. Die Gemeindebehörde von Toffen wird sich aber weiterhin mit diesem Problem auseinandersetzen.

P. Müller

Was mir nicht gefällt

Fussgänger-Streifen 2. Teil

(1. Teil siehe Rubrik «Was mir gefällt»)

Ansonsten sind die Fachleute vom BfU, dem Strassenverkehrsamt und dem kantonalen Strasseninspektorat der Auffassung, dass der Fussgängerstreifen den gesetzlichen Vorschriften entspricht. Das Problem der Geschwindigkeitsüberschreitungen (vor allem in Richtung Bern) und die mangelnde Bereitschaft,

Georges Frei
ANTIQUITÄTEN & RESTAURATIONEN · TOFFEN

Lieben Sie Antiquitäten?

...dann möchten wir Sie kennenlernen

Belpbergstr. 12 · 3125 Toffen · Tel. 819 20 44

**Sämi's Elektro
HAUSHALT**

Waschm., Geschirrsp., Kochherd
Kühl- / Tiefkühlschrank etc.

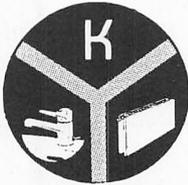
!!! defekt !!!

Telefon 031 819 88 60

Schnell Austausch
und Entsorgung

Monteur kommt, egal welche Marke

NEU Bern SÜD: Ausstell-Geräteraum
3125 Toffen, Kaufdorfstrasse 2
10 Minuten ab Autobahn N 6, Ausfahrt Belp, in Belp
Richtung Riggisberg, Toffen beim Ortsausgang



Paul Kappeler
Sanitäre Anlagen, Heizungen

Bernstrasse 69, 3125 Toffen
Telefon 031 819 32 20

brünishOLZ

**Küchenbau
Parkettarbeiten**

Schreinerei
Reparaturen
Restaurationen

Hugo Brünisholz
Hühnerhubelstr. 12
3123 Belp

Lager: Gartenstr. 10
3125 Toffen

Tel. 031 819 65 41
Fax 031 819 65 41
Natel 079 604 00 77

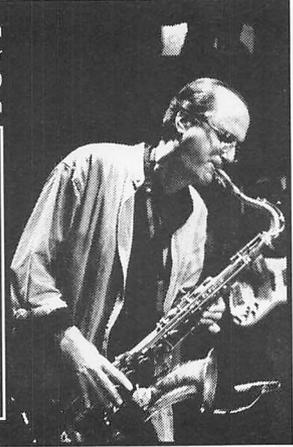
**Druck
MYOT**

Druckform
Marcel Spinnler
Gartenstrasse 10
3125 Toffen

**Zuhören – und dann die
Kreativität wirken lassen.**

Telefon
819 90 20

**Gestaltung und Ausführ-
ung aller Drucksachen.**



den Fussgängern, insbesondere den Schülern und Kindergärtern, ihr Vortrittsrecht einzuräumen, sind mit dieser Auffassung nicht gelöst. Die Behörden auferlegen uns und dem Verkehrsinstruktor nun im Gegenzug die Verantwortung, unseren Kindern vorsichtiges und korrektes Verhalten im Verkehr zu vermitteln. Warum müssen und sollen die Kinder lernfähiger sein als die Automobilisten?

P. Müller

ob. Bei schönstem Festwetter wurden am Samstag, 21. und Sonntag, 22. August, der Amtssängertag und die 150-Jahr-Feier des Männerchors Toffen durchgeführt. Der Männerchor liess sich die Feier etwas kosten: das grosse komfortable Zelt, eine schöne Gratisabendunterhaltung, zwei sehr gute Erinnerungsschriften usw. Es war ein arbeits- und wahrscheinlich auch finanziell aufwendiges, aber ein wirklich gelungenes Fest! Fast wäre darüber nur Positives zu berichten, wenn die laute Musik nicht gewesen wäre!

Über die negativen Auswirkungen zu lauter Musik an Abendunterhaltungen ist in der «Toffe-Zytig» schon zweimal, jedoch vergeblich berichtet worden. Am Samstag war die Übertreibung wieder ganz krass. In der Mitte des Festzelts hingen zwei riesige Lautsprecher. Kaum wurden sie nach dem Unterhaltungsprogramm richtig losgelassen, verstoben viele Besucher. Es waren gerade jene, mit denen man gerne noch ein wenig geplauscht und geplaudert hätte. Es waren jene, die zur Unterstützung des Vereins und in der Freude über das Wiedersehen mit Freunden und Bekannten gerne Geld ausgegeben hätten. Sie wurden geradezu vertrieben.

Am Sonntag wurde die viel zu laute Musik allgemein kritisiert und zwar nicht nur von den «Alten». Nützen wird die Kritik wohl nichts. Am nächsten Fest werden die Musiker wieder den Tarif bestimmen: entweder laut oder wir kommen nicht!

Handel und Gewerbe

ob. Nach einem Arzt und einer Zahnärztin hat nun Toffen auch einen praktizierenden Advokaten. Im August hat sich der hier gut bekannte Fürsprecher Roger Lerf in den Geschäftsräumen Bahnhofstrasse 21 eingerichtet. Aus der Zeitung wissen wir, dass Fürsprecher ihre Klienten vor Gericht vertreten und verteidigen. Sonst aber wissen wir kaum etwas über die Arbeit der Rechtsgelehrten. Wir haben Herrn Lerf deshalb gebeten, für die Leser der «Toffe-Zytig» die Aufgaben und Obliegenheiten eines Advokaten zu erklären:

«Die Aufgaben des Anwaltes sind, seine Mandanten diskret nach bestem Wissen und Gewissen zu vertreten, was eben nicht bedeutet, dass ein Anwalt gegen sein Wissen das Sprachrohr für einen nicht einsichtigen Mandanten darstellen soll. In der heutigen Zeit der grossen Pendenzen an den Gerichten ist es

unter anderem auch die Hauptaufgabe des Anwaltes, mit der Gegenpartei, meistens mit dem ebenfalls fachkundigen Gegenanwalt, gute Vergleichsmöglichkeiten zu erarbeiten, so dass der Klient nicht über Jahre eine teure gerichtliche Auseinandersetzung hat, bei welcher nie klar vorhersehbar ist, wie das Resultat letztendlich aussehen wird. In der heutigen Zeit spielt auch viel Psychologie und Beratung ausserhalb der gerichtlichen Verfahren eine Rolle. Der Einfluss des Anwalts auf den Klienten, den für ihn ökonomischsten und schmerzlosesten Weg zu gehen, wird immer wichtiger. Zudem hat der Anwalt hinsichtlich Erfolgsaussichten und Kostenrisiko beinahe schon dieselbe Informations- und Aufklärungspflicht wie ein Arzt.»

Wie das Inserat in dieser Zeitung zeigt, ist die Organisation der drei Toffner Bau- und Planungsbüros «Artec», «Christian Zutter AG» und «Crea-Systemhaus AG» gestrafft und modernisiert worden. Neu treten sie unter den Firmennamen «Heiniger Zutter & Partner AG» (vormals ARTEC AG) und «CREA, Creatives Bauen» in Erscheinung. Sie haben sich in den grosszügigen Räumen des im Frühling fertiggestellten Geschäfts- und Wohnhauses Bahnhofstrasse 13 eingerichtet.

Im «Anzeiger» vom 9.9.99 wurde der Neubau anstelle des Hauses Baumgartner, Bahnhofstrasse 15, publiziert. Projektverfasser sind «Heiniger Zutter + Partner AG», Bahnhofstrasse 13. Es soll ein gefälliges Geschäfts- und Wohnhaus (unser Bild in der «Toffe-Zytig» Nr. 103, Seite 34/35) mit unterirdischer Einstellhalle für 11 Personenwagen entstehen. Wahrscheinlich kann mit den Tiefbauarbeiten gegen Ende Jahr begonnen werden.

Gemäss Baupublikation vom 26. August im «Anzeiger» wird auf dem Bodenacker (Ende Römerstrasse) zu den bereits publizierten drei Häusern noch ein viertes, ein Einfamilienhaus, gebaut. Somit entstehen zwei freistehende Einfamilienhäuser und zwei zusammengebaute Zweifamilienhäuser. Wenn der Terminplan eingehalten werden konnte, wurde Ende September mit den Tiefbauarbeiten begonnen. Der Baubeginn fiel wahrscheinlich mit dem Ende der Kanalisationsarbeiten zusammen.

An der Stockhornstrasse (am geplanten Fussweg Stockhorn-Grüdstrasse) entstehen zurzeit drei zusammengebaute Einfamilienhäuser. Sie sollen ab etwa 1. April 2000 bezugsbereit sein.

Von oben gesehen machte das südwestliche Vordach (Schärmen) des Kirchlichen Zentrums einen unfertigen Eindruck. Manchmal bildeten sich auf dem Dach sogar Wasserlachen, die tagelang nicht verschwanden. Anfang September

wurde der Mangel behoben. Innerhalb eines einzigen Tages erhielt das Dach ein neues, gefälliges Aussehen.

Mit einem Tag der offenen Tür am 28. August feierte die Metzgerei Küng die Eröffnung des neuen, vergrösserten und modernisierten Betriebes. Ende November 1998 wurde mit dem Bau begonnen, der im August dieses Jahres erfolgreich abgeschlossen werden konnte. Die nach neuesten Vorschriften und Erkenntnissen eingerichteten Räume gestatten endlich mehr Bewegungsfreiheit und rationellere Arbeitsabläufe. Wie bisher gelten für das Fleischfachgeschäft weiterhin die Pflege des Detailhandels, wo ausschliesslich Fleisch artgerecht gehaltener Tiere von Landwirten der Region verkauft wird. Das Fleisch und die Fleischwaren werden nach wie vor auch in der Bäckerei Leuenberger an der Bahnhofstrasse angeboten. In der Verarbeitung des Fleisches werden möglichst wenig Hilfsmittel verwendet; zum Beispiel gibt es keine Plasmazugabe bei allen Wurst- und Fleischwaren. Küngs schlachten weiterhin auch für andere Metzgereien und Landwirte der Region. Zum Teil wird das Fleisch auch zerlegt, verpackt, beschriftet und gelagert. Zu den Lieferanten (nur Einheimische) und Auftraggebern bestehen sehr gute, für beide Seiten vorteilhafte Beziehungen. Zurzeit arbeiten im Fleischfachgeschäft sieben Personen.

Schon zum zweiten Mal ist von der Raderia ein Ausflug mit Grillstation unter dem Motto «Bike – Fun – Food – und der Tag wird gut» organisiert worden. Wie von den Organisatoren zu erfahren war, nahmen jedes Mal etwa 50 Personen daran teil. Das zweite Mal, am 29. August, beteiligten sich mit 15 noch mehr Kinder als das erste Mal. Besonders aufgefallen war ein 5½-Jähriger, der auf dem ganzen Weg hin und zurück tapfer mithielt. Selbstverständlich sind zu diesen Ausflügen nicht nur Kunden der Raderia eingeladen.

Es werden jeweils zwei Routen angeboten, eine schwerere für die kräftigen Biker und eine leichtere für dich und mich. Natürlich ist für die Behebung von Pannen gesorgt, und für alle Fälle ist auch ein Natel dabei. Wenn möglich wird dieses Jahr noch der Ausflug Nr. 3 durchgeführt.

Gratulationen

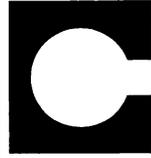
Wir freuen uns, folgender Person gratulieren zu können:

75 Jahre Herrn Rudolf Portner, geb. 28.10.1924,
 Wohn- und Pflegeheim Riggisberg

Wir wünschen dem Jubilar, sicher auch im Namen seiner Angehörigen, Freunde, Bekannten und aller Leser der «Toffe-Zytig», ein frohes Geburtstagsfest, für die Zukunft alles Gute und vor allem gute Gesundheit.

Gemeinnütziger Verein, A. Affolter

casaulta



stauffacherstrasse 130 a
3014 bern
tel. 031 332 66 16

privat: albert klos, 3125 toffen
tel. 031 819 54 04

klos

metallbau
stahlbau
wintergärten
reparaturen

Coiffure Lotti

DAMEN UND HERREN SALON
für jede Generation
Agnes Raaflaub
Bahnhofstrasse 20
3125 Toffen
auf bald Tel. 031 / 819 04 36

Instandstellung und Service-Arbeiten an sämtlichen Schuharten

Reparaturen an Jacken, Taschen, Gürtel usw.



Herstellung von Sandalen nach
individuellem Geschmack

Schleifen von Schlittschuhen

Kneissler's
Schlarpä-Zwickerei

Thunstrasse 5, 3125 Toffen
Tel. 031 819 48 02

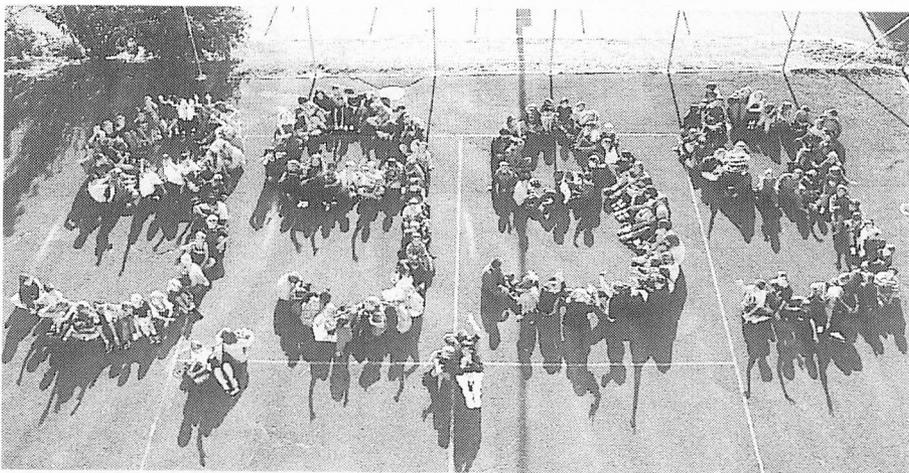
Öffnungszeiten

Dienstag-Samstag 07.30-12.00
Dienstag-Freitag 18.00-19.00

Schule Toffen

9.9.99 auch in der Schule Toffen

Zum letzten «Schnapsdatum» des ausgehenden Jahrtausends wurden die Kinder und Lehrkräfte von einem mit vielen Neunen geschmückten Schulhaus begrüsst. Um 09.09 Uhr läuteten Kuhglocken eine unerwartete Pause ein. Die Schülerinnen und Schüler der 1. bis 6. Klasse versammelten sich auf dem Hartplatz vor der Turnhalle und bildeten unter der Anleitung der Lehrkräfte und der Realschülerinnen und -schüler das aussergewöhnliche Datum. Nach der spektakulären Fotosession erhielten alle Anwesenden ein – wie könnte es anders sein – «Znüni-Brötli».



Gestärkt kann nun der letzte Abschnitt des Morgens in Angriff genommen werden. Übrigens nehmen wir mit den Fotos an einem Wettbewerb zum Thema 9.9.99 teil. Daumendrücker nützt sicher!

Aufruf für Aufgabenhilfe

An unserer Schule gibt es immer wieder Kinder, die Hilfe bei den Aufgaben brauchen. Wer wäre bereit, 1 bis 2 Mal pro Woche ein Kind bei den Hausaufgaben zu unterstützen?

Bitte melden bei der Schulleitung: 031 819 19 56

Herzlichen Dank für Ihre Mithilfe.



Restaurant-Bar Galerie
Evelyn Lanz-Studer, Alberto Viceconte
Gürbestrasse 1, 3125 Toffen
Telefon 031 819 98 98

Öffnungszeiten

September-Dezember (Montag Ruhetag)

Dienstag bis
Donnerstag 9.00-23.30 Uhr
Freitag und
Samstag 9.00-00.30 Uhr
Sonntag 10.00-22.00 Uhr

Betriebsferien

25. Dezember 1999 bis 10. Januar 2000

Gasthaus Bären

Jeden Dienstag
und jeden letzten
Sonntag im Monat
geschlossen



Gutbürgerliche Küche
Geeignete Säli für Familienfeste
und Hochzeiten
Grosser Parkplatz
für PW und Cars

Mit bester Empfehlung
Fam. Marti-Küenzi, 3125 Toffen
Telefon 031 819 03 92

Kindershop

MIKADO

Ursula Brönnimann
Dorfzentrum, Belp, Tel. 819 34 42
Bébé- und Kinderbekleidung

Öffnungszeiten:
Freitag Abendverkauf
bis 20.00 Uhr
Montag geschlossen



Zimmerwaldstrasse 12
(vis-à-vis Bahnhof)



Heinz Reber - Yvonne Lüchinger - Marie-Anne Reber
Bahnhofstrasse 22
3125 Toffen
Telefon 031 819 07 01

Hans Ryf 3125 Toffen
Tel. 819 12 93

Inneneinrichtungen

Eigene Polsterwerkstatt
Modern und Stil
Bettwaren, Teppiche, Vorhänge
Plastic-Wand- und Bodenbeläge

Immer vorteilhaft
in Ihrem Fachgeschäft!

Fundbüro Toffen

Auf der Gemeindeverwaltung Toffen haben sich verschiedene Fundgegenstände angesammelt. Wir bitten die Personen, welche seit 1996 irgend etwas verloren haben, uns den Verlust zu melden.

Kann der Eigentümer innert fünf Jahren seit dieser Bekanntmachung nicht auffindig gemacht werden, erwirbt der Finder die Sache zu Eigentum (ZGB, Art. 722, Abs. 1)

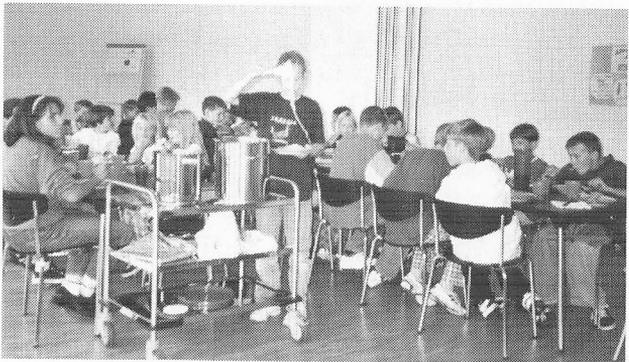
3125 Toffen, 30. August 1999

Gemeindeverwaltung Toffen

Appetito–Mittagessen im grossen Rahmen

me/sb. Nach den Sommerferien fand zum ersten Mal der Mittagstisch «Appetito» statt. Jeden Donnerstag während der Schulzeit treffen sich die hungrigen Kinder zu einem gemeinsamen Mittagessen im kirchlichen Zentrum in Toffen. Unter dem Patronat der reformierten Kirche kochen engagierte Frauen für die Kindergärteler und Schulkinder ein ausgewogenes Mittagessen für 5 Franken. Es wurde mit einer Anlaufzeit gerechnet. Das riesige Interesse überraschte das Appetito-Team. Ein Mittagstisch scheint auch in Toffen einem grossen Bedürfnis und Anliegen zu entsprechen.

Mit viel Freude kochen jeweils drei bis vier Frauen für 25 bis 30 Kinder. Die Kinder werden nach ihrem Eintreffen betreut und können sich vor dem Essen mit gemeinsamen Spielen und mit Zeichnen vergnügen. Sobald alle Kinder eingetroffen sind, setzt



man sich gemeinsam zu Tisch. Die Erfahrung zeigt, dass die Kinder das Miteinander in einer grossen Gesellschaft schätzen und geniessen. Auch für die Betreuungspersonen sind die gemeinsamen Mahlzeiten interessant, lustig und ein spezielles Erlebnis. Die Kinder werden nach dem Essen rechtzeitig zur Schule, in den Kindergarten oder nach Hause geschickt.

Alle Kinder, die gerne einmal am «Appetito»-Mittagstisch essen möchten, können sich bis jeweils am Mittwoch abend bei Frau Therese Baumann anmelden: Telefon 031 819 03 73.



Belp Aaresaal

Sonntag, 31. Oktober 1999 16.30 Uhr

Bern Casino

Donnerstag, 4. November 1999 20.00 Uhr

Konzertchor Singkreis Belp

**Orchestre de chambre romand
de Berne verstärkt**

Georg Friedrich Händel

SAMSON

**Oratorium in 3 Teilen
für Soli, Chor und Orchester**

Dalila:	Franziska Hegi	Sopran
Micah:	Jacqueline Keller	Alt
Samson:	Ulrich Amacher	Tenor
Harapha:	Hanspeter Brand	Bass
Manoah:	Martin Weidmann	Bass

Orith Y. Tempelmann	Cembalo
Dora Widmer	Orgel
Christoph Weibel	Violoncello

Leitung Heinz Aellen

Billettpreise
Belp
Bern
Vorverkauf Belp ab 11.10.1999
Bern ab 11.10.1999
Abendkasse Belp ab 15.45 Uhr
Bern ab 19.15 Uhr

Fr. 32.- und Fr. 26.- (numeriert)
Fr. 40.-, Fr. 30.- und Fr. 20.- (numeriert)
BB Bank Belp Telefon 818 21 11 während den Schalteröffnungszeiten
Konzertkasse Casino (10-12.30 und 15-18.30 Uhr) Telefon 311 42 42
Schüler, Lehrlinge und Studenten mit Ausweis
Fr. 5.- Ermässigung

Cablecom/Kilchenmann

Red. Kurz vor dem Erscheinen der «Tofte-Zytig» Nr. 104 erhielten wir eine Pressemitteilung der Firma Kilchenmann AG zur Veröffentlichung. Da ein Abdruck seinerzeit aus Termingründen nicht mehr möglich war, bringen wir, nach Absprache mit der Kilchenmann AG, in dieser Nummer einen Auszug dieses Schreibens:

Medienmitteilung:

Region Bern: Cablecom kauft Kilchenmann-Kabelfernsehnetze

Die Cablecom Bern AG übernimmt von der Kilchenmann-Gruppe per Anfang 2000 die Kilchenmann Kabelfernseh AG mit ihren Kabelfernsehnetzen in den Berner Vorortsgemeinden Köniz und Kehrsatz, die rund 15 000 Haushaltungen mit TV- und Radioprogrammen versorgen. Die Zusammenarbeit in den Bereichen Netzbau und Hausverteilanlagen wird ausgebaut. mit dem Eignerwechsel ist kein Personalabbau verbunden.

Der Verkauf der Kilchenmann-Kabelfernsehnetze erfolgt im Zusammenhang mit der rasanten technischen Entwicklung im Bereich der Kabel-Kommunikation: Weg von den traditionellen Gemeinschaftsantennen-Anlagen, hin zur digitalen Breitband-Kabelkommunikation. Vor diesem Hintergrund ist Kilchenmann zur Überzeugung gelangt, dass ihre beiden Netze in Köniz und Kehrsatz zu klein sind, um das Engineering und das Netzmanagement im Alleingang kostengünstig und effizient betreiben zu können. Das Berner Unternehmen mit Hauptsitz in Kehrsatz hat deshalb verschiedene Optionen geprüft: Kooperationen mit anderen Kabelfernsehnetz-Betreibern oder Verkauf.

Für die Abonnenten ist der Anschluss der bisherigen Kilchenmann-Netze in Köniz und Kehrsatz an die Netzinfrastruktur der Cablecom mit einem Ausbau des TV- und Radioprogrammangebots verbunden. Sie werden bereits im Herbst 1999 mit der schweizweit harmonisierten Basisprogramm-Palette der Cablecom mehrere zusätzliche Programme empfangen können, die ausserdem auf diesen Zeitpunkt hin um ein digitales Programmpaket erweitert wird. Etwa Ende 2000 werden die von der Cablecom übernommenen Kilchenmann-Netze soweit um- und ausgebaut sein, dass den Kunden der schnelle Kabel-Internet-Access und andere interaktive Dienste angeboten werden können. An den Abonnementpreisen ändert sich bis zum Abschluss der Netzausbauarbeiten nichts.

Auch die Haushaltungen in den Gemeinden Belp, Rubigen und Toffen, die ihre Signale von der Kopfstation der Kilchenmann AG in Kehrsatz beziehen, können nach dem Ausbau der gemeindeeigenen Kabelfernsehnetze vom neuen Angebot profitieren.

Mit dem Zukauf der Kilchenmann-Kabelnetze steigt die Zahl der Abonnenten im Versorgungsgebiet der Cablecom Bern AG um 15 000 auf rund 200 000. Die künftigen Cablecom-Kunden in den Gemeinden Kehrsatz und Köniz werden schon bald die Cablecom-Basisprogrammpalette empfangen und von weiteren Cablecom-Angeboten profitieren können, was heisst:

- 50 analoge Free-TV-Programme
- 32 digitale Zusatzprogramme
- 40 UKW-Radioprogramme
- 30 digitale Radioprogramme
- Zusätzliche Radio- und TV-Programme à la carte
- Internet Access (ab Netzmodernisierung)

Kino Lux verabschiedet sich nach 47 Jahren mit einem «Grande Finale»

Me. Am Samstag, 28. August 1999 fanden zum letzten Mal Filmvorführungen im Kino Lux in Belp statt. Der langjährige Pächter Manuel Zach bescherte dem Kinopublikum ein grosses Finale mit fünf verschiedenen Filmen, so dass für jeden Geschmack etwas zu finden war. Für die Kinder startete das Programm mit dem Film «Ein Schweinchen namens Babe». Der nächste Film war dem Schweizer Filmschaffen gewidmet: «Grosse Gefühle» von Christof Schertenleib hatte in Belp nach den Filmfestspielen in Locarno die zweite Vorpremiere. Der Regisseur selbst war an dieser Vorführung anwesend. Das Abendprogramm wurde von drei Filmen bestritten: «Cinema Paradiso», «The Bodyguard» und «Independence Day».

Vor dem Kino wurde den Besuchern ein attraktives Rahmenprogramm geboten. Auf Festbänken konnte man sich gemütlich niederlassen und sich zwischen den Filmen zum Gespräch und zur Verpflegung treffen. Auch an zwei Bars wurde für das leibliche Wohl gesorgt. In den Pausen wurden den Kinobesuchern weitere Attraktionen geboten, wie z. B. die Steelband No Panique.

Als regelmässiger Kino-Besucher bedauere ich es sehr, dass ich in Zukunft die so gemütliche und familiäre Atmosphäre im Belper Kino nicht mehr geniessen kann. Vielleicht auch deshalb hat mich der Film «Cinema Paradiso» besonders berührt. Die lustige, traurige und sinnige Geschichte eines italienischen Dorf-Kinos Ende des Zweiten Weltkrieges passte irgendwie zur eigenen etwas wehmütigen und sentimentalen Stimmung.

Als Mutter von drei Kindern wird der spontane Kinobesuch in Zukunft umständlicher und wahrscheinlich auch bedeutend weniger stattfinden. Für mich verliert die aufstrebende Gemeinde Belp dadurch ein schönes und attraktives Stück kulturelle Vielfaltigkeit.

Jugendarbeit Toffen

Feier unserer Jungbürgerinnen und Jungbürger

Am 14. August war es wieder einmal soweit. Zum 4. Mal in Folge entschieden sich die diesjährigen Jungbürgerinnen und Jungbürger, den ersten Teil der Feier «auf der Aare zu verbringen».



Trotz bedecktem Himmel und schon eher kühleren Temperaturen war es eine sehr abwechslungsreiche und vor allem feuchte Fahrt von Thun bis zum Marzilbad. Zum Glück konnten wir auf der Höhe des «Campagna» eine Mittagspause einschalten und uns trocknen und verpflegen.

Nachdem wir am späteren Nachmittag per Zug nach Toffen zurückgekehrt waren, hatten wir nur kurz Zeit, uns umzuziehen. Denn um 18.00 Uhr wurde der offizielle Teil mit einem Apéro im Kirchlichen Zentrum eröffnet.

Anschliessend überreichte unsere Gemeindepräsidentin, Frau Margrit Bigler, den Bürgerbrief und wies auf die besondere Bedeutung dieses Lebensabschnittes hin, welcher nicht nur neue Rechte sondern auch Pflichten mit sich bringt. Beim gemeinsamen Nachtessen «Marke Eigenkreation» verbrachten wir noch einen gemütlichen und würdigen Abschluss.

U. Heil

Voranzeige

Snowboard-Börse

Kirchliches Zentrum, 28./29. Oktober 1999

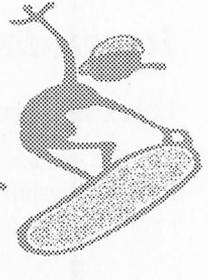
Angenommen werden Snowboards, Snowboard- und Skibekleidung ab 10 Jahren (Grösse 140). Snowboard-, Ski- und Schlittschuhe, alle Grössen.

Es werden nur saubere und gut erhaltene Waren
angenommen!

Annahme: Mittwoch, 27.10.99. Verkauf: 28./29.10.99

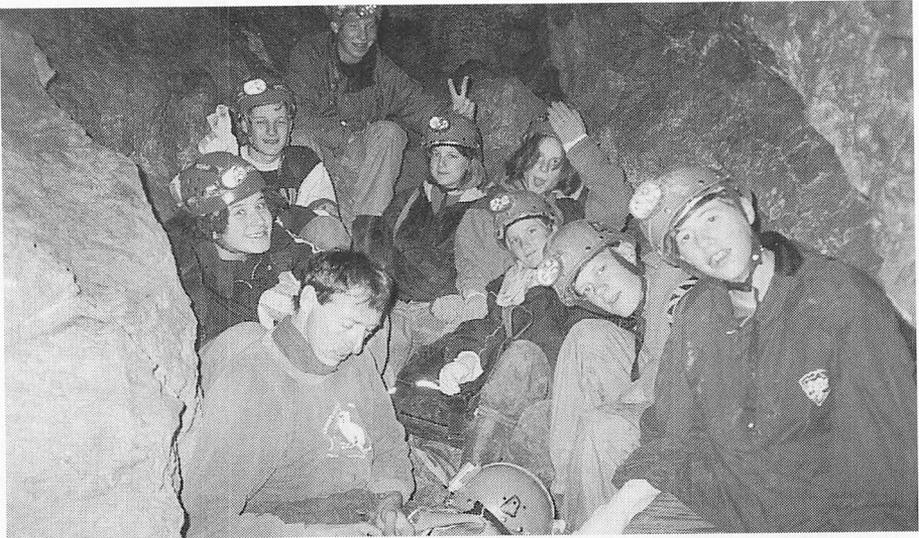
Schüler- und Jugendtreff Toffen

Infos: Brigitte Schober, Tel. 819 50 46, Natel 079 302 12 60
oder Rita Burren, Tel. 819 23 95



Höhlenabenteuer «Nidleloch», 28.8.99

Um 11.30 Uhr öffnete der Führer Heinz Jost das kleine Gittertor ins Nidleloch. Kaum waren wir in der Höhle, bekamen wir kalt. Denn in der Höhle war es nur 6 Grad! Aber als wir uns bewegten, hatten wir bald wieder warm. Als wir durch



den «Jumpfarnschlupf» in der Todesschlucht ankamen, assen wir einen kleinen Imbiss, den wir selber mitnehmen mussten. Zuerst hat jeder für sich aufgepasst, aber schon bald gab es eine richtige Teamarbeit, die uns alle aufgestellt hat. Wir wurden ein echt tolles Team!!

Um 17.00 Uhr erblickten wir wieder das Tageslicht. Es war wie ein Schritt in die Sauna.

Als Abschluss assen wir im Restaurant noch Spaghetti und anschliessend gingen wir noch an die Giessenbadparty.

Es hat uns allen sehr gefallen und wir freuen uns auf das nächste Mal.

Schülertreffteam: Fabienne Liebi, Christina Leuenberger

Toffe-Märit, 4.9.99

Mit viel Eigeninitiative der Jugendlichen wurde der Märit vorbereitet und durchgeführt.

Sandro Jung und Pascal Odermatt durften ihre Mohrenkopfmachine nach Absprache mit der Lehrerin Lena Schranz im Werkunterricht auf dieses Datum fertigstellen. Die Maschine wurde von Gross und Klein rege benutzt. Die alkoholfreie Bar haben die Jugendlichen in Eigenregie aufgebaut und betreut. Diese war ein Treffpunkt für Gespräche und Infos. Ein grosser Erfolg waren die Frauen, die mit unserer Drehorgel unterwegs waren. Mit viel Begeisterung und Verkleidungskunst haben sie für unseren Jugendtreff Geld gesammelt. Herzlichen Dank den HelferInnen und allen, die uns etwas gespendet haben. Mit dem Geld werden wir die fehlenden Pfannen einkaufen.

Jugendarbeit Toffen
Suzanne Schmid



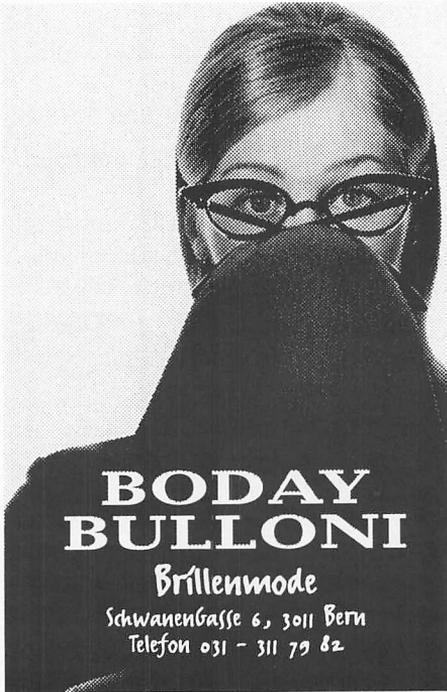
Kirchliches Zentrum Toffen

ob. Seit der Einweihung des Kirchlichen Zentrums Toffen (KZT) am 23. Mai sind in den neuen Räumen zahlreiche Veranstaltungen verschiedener Art durchgeführt worden. Zudem finden seither regelmässig die Treffs «Luftibus», «Jugendtreff» und «Schülertreff» statt. Am 19. August ist auch der Schüler-Mittagstisch «Appetito» angelaufen. Benutzer und Besucher sind des Lobes voll über die vielfältigen Nutzungsmöglichkeiten und Annehmlichkeiten.

Wahrscheinlich sind inzwischen die Organisations- und Benutzerreglemente genehmigt worden. Toffner und Mitglieder der Kirchgemeinde Belp werden grosszügig behandelt.

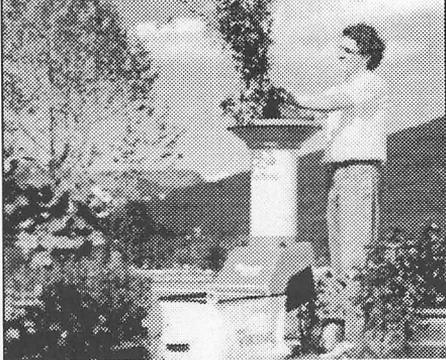
Ob der Befriedigung über die vielen neuen gesellschaftlichen und kulturellen Möglichkeiten tritt die Kritik am schiefen Turmdach etwas in den Hintergrund. Sonst ist keinerlei Kritik zu hören.

Natürlich möchte man dieses oder jenes der Einrichtungen im Sakralraum schneller realisiert sehen, als es administrativ und technisch möglich ist. Eine Anregung ist schon mehrmals gefallen: der Pfarrer sollte ein Pult haben und etwas überhöht vor der Hörerschaft stehen. Der Sichtkontakt sollte verbessert werden, denn man weiss ja, dass man auch mit «Augen hören» kann. Die Orgel ist zum Dauerthema geworden. Es wird die Meinung herumgeboten, der Kirch-



**BODAY
BULLONI**
Brillenmode
Schwanenbasse 6, 3011 Bern
Telefon 031 - 311 79 82

Garten-Häcksler
Die grosse Hilfe für Ihre Gartenabfälle.



Kompetente Beratung durch
Ihren Viking-Fachhändler

VIKING®
Alles Gute für den Garten

MATTER AG

3125 Toffen, Belpbergstrasse 7
Telefon 031 819 5107
Samstag Vormittag geöffnet!

Alles Gute für den 2RadPlausch

RADERIA GmbH
Bahnhofstrasse 24
3125 Toffen
Fon/Fax 031 819 8710



Gesundheits-Praxis Bianca
Brita Zehnder, Bahnhofstrasse 18, 3125 Toffen, Tel. 819 29 09

Sumathu-Therapeutin
dipl. und ärztl. geprüft, von einigen Kassen anerkannt
Mitglied SVNH, SVBM



Massagen: Rücken/Nacken, Fussreflexzonen, Bindegewebe, Mobilisation der Wirbelsäule, Reiki, Kosmetik

gemeinderat wolle gar keine Orgel, sondern ein elektrisches Harmonium, ein sog. Keyboard, wie es von Tanzorchestern benutzt wird. Wenn es so ist, wundert man sich mit Recht über die Kehrtwende des Rats. Alle in dieser Sache Befragten, und zwar ohne Ausnahme, können dies nicht recht glauben, zumal an der Generalversammlung des Kirchenvereins vom 11. April 1997 einstimmig eine finanzielle Kostenbeteiligung von 105 000 Franken an eine Orgel beschlossen wurde. Eine Stellungnahme zu dieser Angelegenheit scheint nötig. Wir haben deshalb Herrn Adrian Brönnimann, Präsident der Kirchgemeinde, um ein klärendes Wort gebeten:

«Die Frage um die Orgel im Zentrum Toffen ist nach wie vor ein Thema im Kirchgemeinderat (KGR). Jedoch kann ich vorwegnehmen, dass sich der Rat im Sommer 1998 für eine Pfeifenorgel entschieden hat. Indessen stellt sich die Frage nach der Form, Grösse und nach dem günstigsten Standort. Der Rat beschäftigt sich auch eingehend mit den allfällig auftretenden Standortproblemen bei der vielfältigen Nutzung des Sakralraumes. Zurzeit stehen zwei Standortvarianten im Vordergrund: vorne im Spitz oder seitlich.

Vor dem Entscheid im Sommer 1998 hat sich der Rat mit verschiedenen Alternativen befasst. Dabei stand auch eine elektronische Kirchen-Orgel zur Diskussion. Diese Instrumente wurden speziell für Kirchen entwickelt und geben Original-Orgeltöne in der Digitaltechnik wieder. Entsprechende Instrumente werden in England und Deutschland in sehr grossen Kirchen eingesetzt und bilden durchaus, auch aus finanzieller Sicht, eine diskutabile Alternative. Eine solche Orgel, so hat der Rat entschieden, soll es jedoch *nicht* sein. An der letzten Ratssitzung wurde zudem beschlossen, das gemietete Klavier zu kaufen. Vorerst soll es im Sakralraum und später auch in den andern Räumen eingesetzt werden. Auch im kirchlichen Unterricht soll es genutzt werden können.

Die angestrebte vielfältige Nutzbarkeit des Zentrums hat sich in den letzten Tagen als erfüllt erwiesen. Die verschiedenen Grossanlässe in Toffen haben gezeigt, dass das Zentrum auch nichtkirchlichen Nutzungen zugänglich sein kann und die erwarteten Bedürfnisse erfüllt.

Der KGR freut sich aber besonders an den sichtbaren Aktivitäten von Kirchgemeindegliedern aus Toffen, welche, neben der Jugendarbeit, ein vielversprechendes aktives «Ein und Aus» im Zentrum hervorbringen werden.

Ich möchte hier die Gelegenheit nutzen, im Namen des KGR der Betriebskommission unter der Leitung von Werner Hofer samt Mitglieder und dem Sigris Herrn Lobsiger für die hervorragende Arbeit zu danken.

Von der Baukommission, deren Arbeit sich dem Ende zuneigt, ist zu vernehmen, dass der vorgegebene Budgetrahmen eingehalten werden kann. Auch ihnen auf diesem Wege ein herzliches Dankeschön.»

Adrian Brönnimann



KÜNG METZG
3125 Toffen, Bernstrasse 35
Tel. 031 819 02 58

Wilde Zeiten...

Zum Apéro:
Fasanen, Steinpilz, Hasenterrine,
Wildpastete, Hirschtrockenfleisch

Aktuell:

REH- und HIRSCHPFEFFER gekocht

feine Rehschnitzeli und Hirschentrecôtes,
dazu Knöpfli, Rotkraut, glasierte Marroni, Rotweibirnen

Hausgemachte

Wildwurst zum Sieden oder zum roh Essen
... alles, was das Herz begehrt

Küpfer



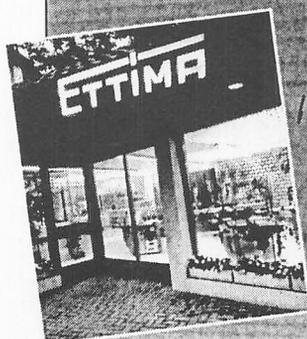
Tel. 031 / 809 02 31

Holzbau, Moosstr. 54, 3126 Kaufdorf

Zimmerei - Elementbau - Innenausbau

Fax 031 / 809 04 73

Vom Ziegel bis zum Parkett, alles unter einem Dach!

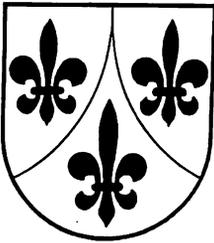


Ihr kompetenter Partner für **ETTIMA**
HOLZBEARBEITUNGS-MASCHINEN

- Maschinen der Holz- und Metallbearbeitung
 - Elektrowerkzeuge
 - Betriebselnrichtungen
- Besuchen Sie unsere permanente Ausstellung!

ETTIMA AG
BERNSTRASSE 25
3125 TOFFEN/BE

TELEFON 031/819 56 26
TELEFAX 031/819 56 63



Pfadi Wärenfels

Grubanca – Pfadi für das obere Gürbetal

Heimverein Pfadi Wärenfels

Abteilung Wärenfels

Was bis vor kurzem erst einigen Insidern bekannt war, wurde mit einem Artikel in der «Berner Zeitung» vom 26. August 1999 offiziell:

Die Pfader aus Toffen und dem oberen Gürbetal möchten das alte Toffner Schützenhaus kaufen. Denn das bisherige Pfadiheim «Söischüür» in Kaufdorf müssen sie inzwischen mit Schweinen teilen. Die Pfadi Grubanca von der Abteilung Wärenfels hofft, bald in das alte Schützenhaus in Toffen einzuziehen zu können. Im Moment verhandelt der Heimverein der Pfadi Wärenfels mit den Feldschützen Toffen, die sich mittlerweile in Mühlethurnen einquartiert haben, über den Erwerb des alten Schützenhauses.

Wie aus dem Artikel in der «BZ» hervorgeht, hausen unsere Pfader aus Toffen und dem oberen Gürbetal noch in der «Söischüür» Kaufdorf. Aber seit kurzem müssen sie ihr Heim wieder mit den ursprünglichen Bewohnern (Schweinen) teilen. Der neue Besitzer der «Söischüür» möchte die ganze Scheuer ihrem ursprünglichen Zweck entsprechend wieder als Schweinestall nutzen. Da nun die eine Hälfte bereits wieder von Schweinen belegt wird, ist das Pfadiheim Kaufdorf zu einem akuten (Geruchs-)Problem geworden. Wie sich auch die Eltern der Pfadis vor kurzem überzeugen konnten, ist die Durchführung einer Pfadiübung für die Geruchsnerve nicht mehr zumutbar. Deshalb suchte die Pfadi Grubanca auf spätestens Herbst 1999 eine neue Bleibe für die Wölfe, Bienli und Pfadis von Toffen und dem oberen Gürbetal.

Nachdem die Gemeindeversammlung vom 14. Juni 1999 dem Mitbenützungsvertrag für den Schiessstand Mühlebach in Mühlethurnen zustimmte, suchten die Feldschützen ihrerseits nach Möglichkeiten für eine sinnvolle Nutzung des nicht mehr benötigten Schützenhauses.

Wer sucht, der findet...

Eine erste Besichtigung hat uns gezeigt, dass mit etwas gutem Willen, Material und Geld aus dem bisherigen Schützenhaus ein **super Pfadiheim** werden könnte. Was bisher erst in den Köpfen von einigen als Vision und Idee herumspukte, scheint sich nun zu einem realisierbaren Projekt zu verwirklichen.

Der Heimverein und die Abteilung Wärenfels sind überzeugt, dass sich hier eine einmalige Gelegenheit bietet, das Heimproblem der Pfadi Grubanca für die weitere Zukunft zu lösen.

**Ihr Partner
für das Bauen**



**Bau-Management
+ Consulting AG
Bern**

Oberbottigenweg 43, 3019 Bern
Tel. 031 926 32 02
Fax 031 926 10 63

**Inhaber:
H. Zingg
S. Deubelbeiss**

Unsere Spezialitäten

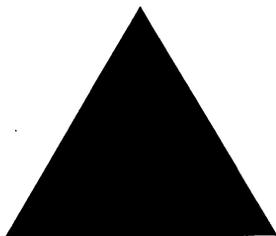
**Management, Generalunternehmungen
Bauleitungen, Beratungen
Expertisen, Bau-Treuhandschaften**

**Wir bringen altes Holz
wieder zum Strahlen.
Mit Sandstrahlen.**

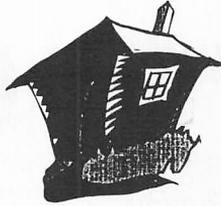
Sandstrahlerei Hänni AG

Metallschutz. Holzschutz.
Betonschutz.

Gerüstbau.



Neuhusweg 2, 3126 Kaufdorf
Telefon 031 809 24 94
Telefax 031 809 31 21



Projekt Altes Schützenhaus

Sie starteten deshalb das

Mit diesem Projekt sollen die folgenden Ideen verwirklicht werden:

- Ersatz des bisherigen Pfadiheims Söischüür in Kaufdorf
- Erhalten des kultur- und dorfgeschichtlich wertvollen und interessanten Gebäudes der Feldschützen Toffen
- Schaffung eines attraktiven Raumangebotes für Jugendarbeit
- Schaffung eines neuen Kultur- und Begegnungsortes für öffentliche und private Anlässe

Aber noch sind nicht alle Hürden genommen. Ohne die tatkräftige Mithilfe von Eltern und Freunden sowie der Beschaffung von zusätzlichen Finanzmitteln wird die Realisation des **Projektes Altes Schützenhaus** nicht möglich sein. Mit Finanzaktionen der Pfadis, Unterstützung durch die Institutionen der Pfadi Kanton Bern und Beiträgen von weiteren Trägern sowie von Sponsoren und Gönnern sollen die nötigen Gelder beschafft werden. Bereits haben sich auch einige Eltern für die Mithilfe beim Ausbau zur Verfügung gestellt.

Wir danken allen bereits zum voraus für die Unterstützung unseres Projektes.

Hanspeter Stübi, Elternrat Grubanca



Ich unterstütze das **Projekt Altes Schützenhaus**.

Damit das **Projekt Altes Schützenhaus** realisiert werden kann,

- möchte ich Mitglied des Heimvereins Pfadi Wärensfels werden (senden sie mir bitte Unterlagen)
- unterstütze ich das Projekt mit einer Spende von Fr. _____
- kann ich das Projekt mit folgendem Material unterstützen:

- helfe ich beim Ausbau tatkräftig mit

Name: _____ Vorname: _____

Strasse: _____ Ort: _____

Einsenden an:

Projekt Altes Schützenhaus, Hanspeter Stübi, Lindenweg 5, 3125 Toffen



architektur / planung
& bauleitung

bahnhofstrasse 13 3125 toffen
tel. 031 818 48 58 fax 031 818 48 59

CREN

creatives bauen

generalunternehmung
bahnhofstrasse 13 3125 toffen
tel. 031 818 48 48 fax 031 818 48 49

GESUNDHEITSPRAXIS HEITERN

Agnes Schweizer, Körper- und Atemtherapeutin LIKA, Erwachsenenbildnerin AEB

Körper- und Atemtherapie, Beratung und Begleitung in Krisensituationen und bei Neuorientierungen (speziell auch für Krebskranke und deren Angehörige)

Beat Grossniklaus, Körpertherapeut SGPI, Naturheilpraktiker NVS

Integrative Körpertherapie, verschiedene Naturheilverfahren
Kurs „Körper- und Energiearbeit - Berührung“, ab 18./ bzw. 21. Oktober 1999 in Bern
Anatomiekurse ab 13./ bzw. 20. November 1999 in Bern

Heitern

3125 Toffen

Tel./Fax 031/819 12 19

Kosmetikstudio Claudia Struffenegger

eidgenössisch geprüfte Kosmetikerin

- Gesichtspflege
- Wimpern und Brauen färben
- Make-up (Hochzeit, Foto, Abend etc.)
- Manicure
- Fussreflexzonenmassage
- Aknebehandlung
- Brauen zupfen
- Haarentfernung mit Wachs
- Pedicure
- Rücken-Nacken-Massage

Termin nach telefonischer Vereinbarung:

Telefon 031 819 21 89

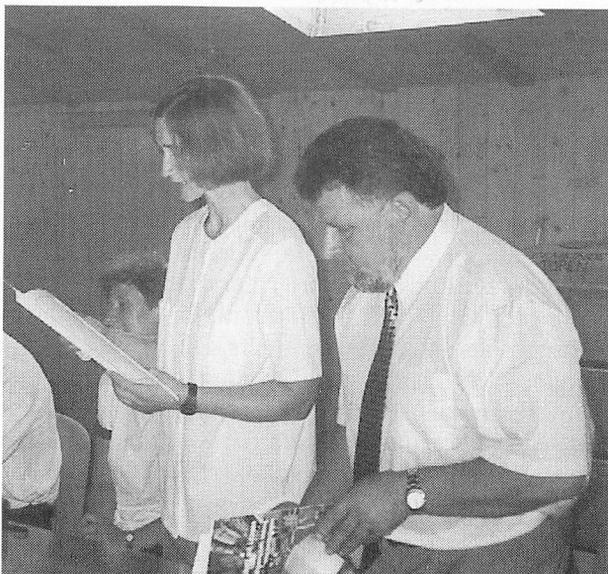
Kaufdorfstrasse 56, 3125 Toffen
Ich freue mich auf Ihren Anruf

Besuch aus Litauen

ob. In der Schweiz. Lehrerzeitung wurde 1993 zur Aufnahme von Briefkontakten mit litauischen Lehrkräften aufgerufen. Neben anderen folgte auch das Toffner Lehrer-Ehepaar Margrit und Heinz Nyffenegger dem Aufruf und pflegt seither regelmässige Briefkontakte mit litauischen Partnern. Auf Einladung von zwei Lehrerinnen und der Stadt Rokiskis reisten die beiden im Sommer 1997 nach Litauen, wo sie aufmerksam und grosszügig empfangen wurden. Anlässlich dieses lehrreichen und angenehmen Besuches wurde vom Bürgermeister der Stadt Rokiskis und vom Erziehungsdirektor des Bezirks der Wunsch nach einer Intensivierung der Kontakte zwischen schweizerischen und litauischen Pädagogen ihres Bezirks geäussert.

Margrit und Heinz Nyffenegger entschlossen sich, einer Gruppe litauischer Lehrerinnen und Lehrern, die praktisch keine Möglichkeiten zu Studienreisen haben – ins Ausland schon gar nicht –, einen Besuch in der Schweiz zu ermöglichen. Sie setzten sich mit Lehrern in Verbindung, die ebenfalls Kontakte zu litauischen Kollegen pflegen. Sie fanden Zustimmung zu ihrem Plan und auch die Zusicherung praktischer Unterstützung. Mehrere Familien erklärten sich bereit, Gäste aus Litauen aufzunehmen und ihnen zusätzlich zum geplanten Besichtigungs- und Besuchsprogramm nach eigenem Ermessen Unterhaltung zu bieten. Von verschiedenen Seiten flossen den Organisatoren Unterstützungsbeiträge zu. Damit waren die Voraussetzungen für einen gesicherten Besuch einer litauischen Delegation geschaffen.

Im März erging die Einladung an die litauischen Brieffreunde. Ziel der Einladung war das Kennenlernen der Schweiz und Besuche bernischer Schulen. Für die Reise in die Schweiz wurde ein VW-Bus organisiert. Die Kosten wurden je zur Hälfte



Vizebürgermeister
Hesarūnas und
seine Übersetzerin

von den Reiseteilnehmern selbst und den schweizerischen Gastgeber getragen, die auch für die Prämien der unbedingt erforderlichen Versicherungen aufkamen. Für die Einreise in die Schweiz benötigten die Teilnehmer einen litauischen Reisepass.

Am 8. August 1999 traf der litauische Bus in Bern ein. Die acht Besucher wurden auf die Gastfamilien in Bern, Köniz, Riggisberg, Rüttligen, Seftigen und Toffen verteilt. Schon am nächsten Tag begann das gemeinsame Besichtigungs- und Besuchsprogramm:

- Einblick in das Toffner Gemeinwesen
- Einblick in Toffens Schulbetrieb, Besuch anderer Volksschulen, des Seminars Marzili, der Sprachheilschule Wabern und der Bächtelen in Wabern (Stiftung für lernbehinderte Jünglinge)
- Fahrt in die schweizerische Landschaft

Ausflug auf den Ballenberg

Die Besucher und ihre Betreuer wurden überall mit offenen Armen empfangen. Litauische, hoch interessierte Gäste sind schliesslich nicht alltägliche Besucher. Die Sprachheilschule und die Bächtelen in Wabern mit den Möglichkeiten zur beruflichen Ausbildung von Behinderten machten auf die Gäste aus Litauen besonders grossen Eindruck.

Margrit und Heinz Nyffenegger freuten sich über die freundliche und grosszügige Begrüssung durch die Behörden der eigenen Wohngemeinde. Am 9. August wurden die Gäste von Gemeindepräsidentin Margrit Bigler in der Gemeindeverwaltung zum Apéritif empfangen. Sie stellte die Gemeindeverwaltung vor und erläuterte die politischen Strukturen. Vizebürgermeister Ilesarūnas überreichte der Gemeindepräsidentin kleine Geschenke und dankte der Gemeinde und den Gastgebern für die freundliche Aufnahme und die vielen gebotenen Aufmerksamkeiten und Annehmlichkeiten.

Am 15. August hatten die in Toffen logierenden Gäste Gelegenheit, einem schweizerischen Schwingfest mit Fahنشwingern, Alphornbläsern und echten Jodlern beizuwohnen. Von diesen Darbietungen waren sie hell begeistert. Der gute Eindruck, den unser Land offenbar auf die Litauer gemacht hat, wird wahrscheinlich noch verstärkt durch das schöne, warme Spätsommerwetter während des ganzen Aufenthalts. Die private Organisation eines Besuchsprogramms dieser Art, das ein wichtiger Beitrag zur Mehrung des Ansehens der Schweiz im Ausland darstellt, erfordert einen sehr grossen persönlichen Einsatz. Die Erziehungsdirektion des Kantons zeigte sich über die guten Kontakte zu Litauen erfreut und bedankte sich bei den Organisatoren für ihre grosse Leistung. Margrit und Heinz Nyffenegger verdienen auch unsere Anerkennung und unseren Dank.

Kultur unter dem Turmhahn

ob. Das bisher in den Werkstattträumen der Antikschreinerei Frei durchgeführte «Konzert in der Werkstatt» wurde diesmal am 20. August 1999 unter dem Titel «Kultur unter dem Turmhahn» im «Kirchlichen Zentrum Toffen» durchgeführt.

Eine etwa dreimal so grosse Zuhörerschar wie bisher folgte der Einladung und lauschte gespannt dem dreiteiligen Konzert «Höfische, Neue und Strassenmusik». Walter Mühlheim mit der Oboe, der die jährlichen Konzerte jeweils organisiert, wurde diesmal von Noemi Wili auf der Harfe begleitet. Sie ist noch Schülerin und begeisterte Harfenspielerin. Das schöne Instrument, das in der Pause bestaunt wurde, stand an diesem Abend zum erstem Mal im Einsatz. Es zeigte sich, dass sich der Sakralraum für musikalische Anlässe dieser Art sehr gut eignet. Als Laie findet man die Akustik, auf die bei Neubauten stets sorgfältig geachtet werden muss, sehr gut.

Die Gürbe vor unserer Haustüre

Wer hilft bei der Heckenpflege mit?

Die Gürbe durchfließt den breiten Talboden in einem geradlinigen Kanal. In Toffen grenzen Siedlungsgebiete und die Eisenbahn an den Gürbelauf. Das Wasser überströmt Steine und Kies der Sohle. Dies ist der Lebensraum für viele Wasserorganismen wie Algen (beispielsweise als braune Häute oder grüne Büschel sichtbar), Kleintiere wie Insektenlarven, Kleinkrebslein und Fische. Die Ufer der Gürbe sind als gleichförmige Böschungen ausgebildet, eine Folge der vor mehr als 100 Jahren durchgeführten Begradigung. Die Böschungen sind mit Pflanzen bewachsen, welche Vielfalt hineinbringen. So wächst unterhalb von Toffen ein guter Schilfstreifen, in welchem spezielle Singvögel, die Rohrsänger, brüten. Dazwischen kommen Hochstaudenpflanzen vor wie die weiss blühende Moorspierstaude. Gehölze und Sträucher gehören ebenfalls an ein Gewässer. Weiden und Erlen festigen mit ihren wasserliebenden Wurzeln die Ufer. Vor einigen Jahrzehnten wurden nichtheimische kanadische Zuchtpappeln gepflanzt, welche sinnvollerweise nach und nach durch einheimische Gehölze ersetzt werden. Die Gürbe mit ihren Böschungen liegt in der Obhut des Wasserbauverbandes Untere Gürbe und Müsche. Mit dem Einverständnis des damaligen Verbandes setzte 1982 und 1985 Pro Natura Bern (Naturschutzverband des Kantons Bern) einige Hecken im Gürbetal. Hecken müssen gepflegt werden, damit sie buschig bleiben und nicht zu einer Baumreihe auswachsen und das angrenzende Land zu stark beschatten. Mit Einwohner/innen aus dem Gürbetal konnten diese Hecken periodisch geschnitten werden. Die nächste Hecke wird in Toffen gepflegt, am linken Gürbeufer beim Bahnhof. Es wäre sehr

SANATHEC AG

Spenglerei Blitzschutz
Heizungen Boilerentkalkung
Reparaturen Sanitäre Installationen

Kaufdorf, Tel. 031 809 26 16, Fax 031 809 14 86

Telefon 031 809 17 81
Moosstrasse 3

Fax 031 809 14 86
3126 Kaufdorf

KAMINAG

BEKA AG

Chromstahlkamine
Glaskamine

Schamottenkamine
Kunststoffkamine



SCHREINEREI INNENAUSBAU

ZIMMEREI

R+J

GIPSEREI

SPEZ. GIPSERARBEITEN

RÜEGSEGGER & JAKOB

Schreinerei Glaserei Innenausbau Küchenbau
Gipserei Spez. Gipserarbeiten
Fertigparkett Laminatböden

Bifangweg 4
3125 Toffen

Tel. 031 819 71 70
Fax 031 819 73 17
Natel 079 418 29 66

erfreulich, wenn Leute von Toffen mitmachen würden. Vorkenntnisse braucht es keine. Helfen Sie mit, ein Stück Natur vor Ihrer Haustüre zu pflegen!

Heckenpflege Gürbe, Toffen beim Bahnhof

Samstagsmorgen, 6. November 1999

Reservedatum bei Regen: Samstag, 13. November

Bitte anmelden bis 29. Oktober (auch bei allgemeinem Interesse für Heckenpflege) bei Frau Angela von Känel, Trümlern, 3126 Kaufdorf, Telefon 809 17 27, abends

Toffe-Märit 1999

Me. Der diesjährige 16. Toffe-Märit fand am 4. September bei strahlend schönem Spätsommer-Wetter statt.

Wie alle Jahre waren nebst den Marktfahrern und dem Gewerbe auch die Vereine mit verschiedensten Angeboten vertreten. Die Angebote der professionellen Marktfahrer sind wie alle Jahre dieselben und bieten nicht viel Neues. Die Hobby-Stände schienen mir da schon etwas kreativer und abwechslungsreicher. Die Kinder lieben das altbekannte. Sie freuten sich schon im voraus auf das umfangreiche Spielwaren-Angebot, die bunten Luftballone und das Nostalgie-Karussell. Die «Waffenlager» der Knaben sind nach dem diesjährigen Toffe-Märit sicherlich wieder aufgestockt. Dem Märit-«Gourmet» wurde auch dieses Jahr wieder vielfältige Kost geboten. Von den Knoblauchbrötli, zur Wurst, über das Raclette bis zur Suppe und vielem mehr. Nebst dem Magen wurden auch die Augen verwöhnt. Das Tanzstudio Yin und Yang wartete auch dieses Jahr mit attraktiven Tanz- und Stepnummern auf.

Trotz den vielfältigen Angeboten schien der diesjährige Toffe-Märit nicht mit Besuchern überschwemmt. Ob dies mit dem 2-tägigen Flugplatz-Jubiläum oder dem Altstadt-Fest zusammenhängt, bleibt offen. Als Toffner-Familie gehört der Märit für uns bereits zu einer lieb gewordenen Tradition, die wir nicht mehr missen möchten. Herzlichen Dank dem Gewerbeverein für die Organisation.

**Auflösung
des Kreuzworträtsels
von «Toffe Zytig» Nr. 104**

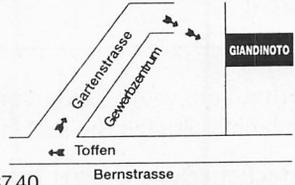
■	O	■	■	B	O	■	E	■	■	■
■	F	E	G	E	N	■	S	H	A	G
■	T	H	E	K	E	■	S	■	B	E
A	M	E	■	A	■	G	E	B	E	R
■	A	■	A	N	D	E	N	■	N	A
■	L	E	R	N	E	N	■	E	D	E
■	S	A	A	T	■	F	R	O	S	T



Reparaturen
aller Automarken
Carrosserie

Autogarage G. Giandinoto

Gartenstrasse 10, 3125 Toffen,
Tel. 031 819 85 45, Natel 089 300 37 40



visavis

Fam. Liebi TOFFEN Frischprodukte & Lebensmittel

Dorf-Märit, Bernstrasse
Tel. 031 819 02 62

Velos made in Toffen

- individuell
- ergonomisch angepasst
- ausführliche Beratung

- ausgesuchtes Zubehör
- zuverlässige Ersatzteile
- Umbauten & Anpassungen



Albert Alt
Lindenweg 12
3125 Toffen
Tel. 819 25 04



Prints Plots Copies

im Herzen der
Berner Altstadt

Kornhausplatz 7 3011 Bern Tel: 031 311 20 50 Fax: 031 311 62 85
Mail: gaffuriag@access.ch Internet: www.gaffuri.ch

Neuzuzüger in die Gemeinde Toffen

Name / Vorname	Strasse	Zuzugsdatum
Zwahlen Corina	Stockhornstr. 11	12.07.1999
Von Siebenthal Hans Jörg	Stockhornstr. 11	12.07.1999
Schreyer-Weihrauch Walter + Cornelia	Thunstrasse 3	01.07.1999
Leuenberger-Schopfer Regula	Steinackerweg 7	01.07.1999
Clot Sabrina	Grüdstrasse 47a	02.07.1999
Alves Oliveira Luis Fernando	Grossmattweg 5	01.07.1999
Zeller-Schöni René + Corinne	Lindenweg 14	22.07.1999
Burri-Salvisberg Lukas + Nicole	Bahnhofstrasse 21	20.08.1999
Stalder Alfred	Gürbestrasse 19	01.08.1999
Bonauer-Steck Verena	Birkenweg 12	01.08.1999
Scherer-Ulrich Alois + Gertrud	Fahrühlweg 19	30.08.1999

Wir begrüssen Sie in Toffen und hoffen, dass Sie sich in unserem Dorf wohlfühlen.

Gesundheitsförderung und Suchtprävention in der Gemeinde Toffen

Die Verantwortlichen der Jugendarbeit Toffen haben sich zum Ziel gesetzt, für Kinder und Jugendliche gesundheitsfördernde Massnahmen in Zusammenarbeit mit Interessierten zu planen und umzusetzen. Auf Antrag der Jugend-, Kultur- und Freizeitkommission wurde zusammen mit der Lehrerschaft und der Schulkommission ein Informationsabend organisiert und gestaltet. Herr R. Pertschen, Plus-Fachstelle Thun informierte uns über Gesundheitsförderung im Rahmen der Jugendarbeit und gab uns Einblick in ausgearbeitete Modelle verschiedener Gemeinden. An dieser Veranstaltung beschlossen wir, in Zusammenarbeit aller am Thema interessierten Kommissionen, für die Gemeinde Toffen ein Konzept für die Gesundheitsförderung und Suchtprävention auszuarbeiten.

Es konstituierte sich eine Arbeitsgruppe aus Vertreterinnen und Vertretern der Jugend-, Kultur- und Freizeitkommission, der Schulkommission, der Vormundschafts- und Fürsorgekommission und der Schule Toffen.

Die Arbeitsgruppe machte zuerst eine Ist-Analyse, sie stellte zusammen, welche kleineren und grösseren Projekte zu diesem Thema in unserer Gemeinde schon durchgeführt wurden und was dazu laufend angeboten wird. Davon ausgehend hielten wir fest, welche Arbeiten weitergeführt und welche Teilprojekte neu entwickelt werden sollten.

Die Arbeitsgruppenmitglieder bezeichneten die Vordringlichkeit der aufgelisteten Teilprojekte aufgrund ihrer Erfahrungen mit Jugendlichen und Erwachsenen.

Drei Teilprojekte wählten wir für die Weiterarbeit aus.

- Zusammenarbeit Schule und Jugendarbeit
- Elternmitarbeit
- Freizeitanlagen

Die Arbeitsgruppe «Freizeitanlagen» hat sich die Zielvorgabe gemacht «Kindern und Jugendlichen unterschiedlicher Altersgruppen Anreiz zu geben, sich einzeln und in Gruppen an verschiedenen ihnen entsprechenden Spielgeräten zu versuchen». Für Kinder und Jugendliche ist es wichtig, als Ausgleich und in Ergänzung zur Schule oder der Arbeit eine sinnvolle Freizeitbeschäftigung auch ausserhalb der durch Institutionen/Vereine organisierten Anlässe zu finden. Es muss möglich sein, sich spontan an einem Ort der aktiven Betätigung zu treffen. Solche in der Gemeinde Toffen vorhandenen Orte, mit den zur Verfügung stehenden Spielgeräten, haben wir zusammengestellt. Die Spielmöglichkeiten sind zur Zeit bescheiden. Vielleicht lassen sie sich ohne grossen Aufwand erweitern?

Wir gelangen mit einer Bedürfnisumfrage an Sie/dich und bitten Sie/dich den nachfolgenden Fragebogen auszufüllen und uns zuzustellen. Es kann pro Person ein Bogen ausgefüllt werden. Eltern können selbstverständlich für ihre kleinen Kinder den Bogen ausfüllen. Wir haben uns erlaubt die du-Form zu wählen, um Kinder und Jugendliche direkt anzusprechen. Die Umfrage ist unverbindlich und dient uns zur Planung und möglichen Realisierung zukünftiger Freizeitanlagen in Toffen. Allen Schülerinnen und Schülern des Kindergartens und der Primar- und Realschule Toffen wird die Umfrage direkt durch die Schule ausgehändigt. Weitere Exemplare liegen im Jugendtreff, in der Post Toffen und in der Gemeindeverwaltung auf.

In der «Toffe-Zytig» werden wir die Auswertung der Bedürfnisumfrage veröffentlichen und das weitere Vorgehen der Arbeitsgruppe aufzeigen.

Eine möglichst hohe Beteiligung an der Umfrage ermöglicht eine fundierte Aussage.

Den ausgefüllten Fragebogen senden Sie/du bitte bis Ende November 1999 an die Gemeindeverwaltung, Gesundheitsförderung, 3125 Toffen

Wir freuen uns auf die vielen ausgefüllten Fragebogen.

Kommissionsübergreifende Arbeitsgruppe:
Leitung Ressort Bildung

Bedürfnisumfrage betreffend Jugend- und Freizeitanlagen in Toffen

1. Bist Du mit dem heutigen Angebot zufrieden?

- ja nein

Begründung: _____

2. Sollte mehr getan werden?

- ja nein

Begründung: _____

3. Was sollte Toffen zusätzlich im Angebot haben (Anlagen beim Kindergarten und beim Schulhaus sind ausgeklammert, sie sind nicht Gegenstand der Umfrage)?

Einige Beispiele:

- Halfpipe Kletterwand Beachvolleyfeld eingerichtet
 kindergerechter Spielplatz Tischtennistische Streetballplatz
 _____ _____ _____

4. Vorausgesetzt einige dieser Projekte können realisiert werden, welche Örtlichkeiten bevorzugst du?

- Raum Allmend Raum Schulhaus Industriequartier «Troesch»
 Kirchliches Zentrum andere _____

5. Bist du bereit, Projekte zu unterstützen?

- finanziell Eigenleistung, Mitarbeit

Welche Projekte? _____

6. Im Bewusstsein, dass diese Projekte eher ein jüngeres Zielpublikum ansprechen, würde es uns freuen, wenn auch «ältere» Toffnerinnen und Toffner sich angesprochen fühlen und ihre Wünsche und Bedürfnisse mitteilen.

Wir danken Dir sehr für Deine Antworten sowie für Deine Angaben, welche für unsere Auswertung wichtig sind.

Geschlecht: _____ Alter: _____

Strasse: _____ Seit wann in Toffen: _____

Bitte den Fragebogen bis 30. November 1999 zurück an:

Gemeindeverwaltung, Stichwort Gesundheitsförderung, 3125 Toffen



DAEWOO



MARAG MARTI RUDOLF

**Autogarage und Carrosserie
Belpbergstrasse 3 + 5
3125 Toffen
Telefon 031 819 25 33**

- √ Ganze Modellpalette von NISSAN, HONDA und DAEWOO am Lager
- √ bis 4 Jahre Garantie auf allen Neuwagen
- √ Grosses Occasionwagenangebot
- √ Mindestens 12 Monate Garantie auf allen Occasionwagen

AUTOCENTER MARTI

**Autogarage und Carrosserie
Gürbestrassse 13
3125 Toffen
Telefon 031 819 25 45**

- √ Reparaturen aller Marken
- √ Carrosserie und Spritzwerk
- √ Pneuservice
- √ Gratis-Ersatzwagen
- √ **Selbstbedienungs-Waschanlage**

Der Sichlete-Gottesdienst

ob. Der Ruf des «Turmhahns» (Mitteilungsblatt) wurde vernommen, nahm doch eine grosse Zahl von Besuchern am diesjährigen «Sichlete-Gottesdienst» vom 29. August 1999 auf dem Hof der Familie Hadorn an der Kaufdorfstrasse teil. Offenbar ist nicht nur die Predigt, sondern auch die Taufe auf dem Bauernhof zur Tradition geworden. Diesmal konnte Frau Pfarrer Susanne Rychen gleich zwei Taufen vornehmen. Die Feier wurde umrahmt von einem Bläser-Quintett der «Brassband Musikschule Gürbetal». In ihrer Predigt wurde Susanne Rychen von ihrem Ehemann, Pfarrer René Schaufelberger, unterstützt. Wie immer wurde die beliebte Feier von der Kirchgemeinde Belp getragen und vom aktiven Kirchenverein Toffen organisiert. Die Familie Hadorn wird anscheinend nicht müde, Haus und Hof für den schönen, stets geschätzten Anlass zur Verfügung zu stellen und gleich auch noch kräftig mitzuhelfen. Vielen Dank.

Kreuzworträtsel

Auflösung in der nächsten Nummer

Hptst. von Swasiland		Spaß	Zeugnisnote (2 W.)			Indianer auf Feuerland		Hemdkrause	schweiz. Kanton	abartig
Meeresbucht	→					ostpolynes. Insel	→			
griech. Buchstabe	→					Feingefühl		von hier an	→	
Kfz-Z. Backnang	→		Papagei		seem.: Tauwindung					
drucktechn. Begriff		Blutsverwandter	→					ägypt. Gottheit		
	→						selten	→		
Haushaltsplan	→				Schlaf-erlebnis	→				

MANE K4

Mit der «Winterthur» bestimmen Sie
das Tempo.



Winterthur Versicherungen

Marcel Wägli

Grüdstrasse 29, 3125 Toffen

Telefon 031 819 48 86

Büro:

Dorfstrasse 9, 3123 Belp

Telefon 031 819 52 81

winterthur

Von uns dürfen Sie mehr erwarten.



Seit über 25 Jahren Ihr Fachmann

Maler- + Tapeziergeschäft – Schriften

RES KIENER

Bernstrasse 2

3125 TOFFEN

Telefon 031 819 30 68

Erstklassige Qualitätsarbeit und persönliche Beratung ist bei uns selbstverständlich



Beratung, Planung und
Ausführung von
Elektro-Anlagen
Telefon A+B
EDV-Kabelsysteme
Reparaturen und Servicedienst
Haushaltgeräte

Zweigstelle Toffen

Gartenstrasse 10

Telefon 819 10 80

apotheker belp

Medikamente, Rezepturen, Kräuter, Sanitätsartikel,
medizinische Kosmetik

Belpbergstr. 10

Filiale Steinbach

Telefon 819 56 81

Tourneerückblick Circus Romani 1999 «Scintilla»

Vor zehn Jahren führten wir unsere Kunststücke im Garten der Familie Salzgeber vor. Heute präsentieren wir unsere selber einstudierten Nummern im Zirkuszelt zusammen mit einer durchgehenden Geschichte. Dieses Jahr liess sich unser Publikum vom Schattengeist in die funkelnde Scintilla-Welt entführen. Zum 10-jährigen Jubiläum flogen die bunten Vögel höher und höher bis sie die Geschichte des Circus Romani neu erzählen konnten. Der fröhliche Herr lud zum Feste ein und präsentierte dem Publikum die besten Nummern aus früheren Aufführungen.

Bereits zum dritten Mal durfte der Circus Romani sein Zelt auf dem Kindergartenrasen in Toffen aufbauen. Zu unserer Zufriedenheit waren die Vorstellungen recht gut besucht. Nach der Premiere vom 27. Juli 1999 in Toffen war der Circus Romani auch in Münsingen und in Belp zu bewundern.

Da in Münsingen unser gemietetes Zirkuszelt unglücklicherweise von einem schweren Sturm völlig zerstört wurde, stellte sich die Frage, ob wir das eingekommene Geld trotzdem an eine wohltätige Organisation überweisen können. Zum Glück kommt der Zeltvermieter alleine für den Schaden des Zeltes auf, und so konnten wir einen Reinerlös von 5665 Franken machen. So können wir



die Aidshilfe Schweiz und die Umweltschutzorganisation Greenpeace doch noch wie geplant unterstützen.

Wir danken den vielen Sponsoren, die uns so tatkräftig unterstützt haben. Ohne sie wäre es gar nicht möglich gewesen, ein grösseres Zelt zu finanzieren. Ein besonderer Dank geht an Herrn Dennler. Er war so freundlich und stellte uns den Aaresaal kostenlos zu Verfügung, so dass wir in Belp unsere Tournee doch noch beenden konnten.

Da die bunten Vögel nach der Derniere vom 8. August in Belp wieder zurück in die Vergangenheit geflogen sind, wird es nun Zeit, in die Zukunft des Circus Romani zu schauen.

Sicher werden die kreativen Köpfe des Circus-Romani-Produktionsteams auch für die Saison 2000 ein spannendes Spektakel kreieren. Neue Mitglieder sind herzlich willkommen. Man sollte aber mindestens zehn Jahre alt sein und sehr viel Freude am Circus haben!

Interessentinnen und Interessenten melden sich bei:

Circus Romani
Natalie Barros, Steinackerweg 13, 3125 Toffen
Telefon 031 819 51 39

Das Toffner Wetter im Rückblick

Se. Im vergangenen Sommer wurde Toffen, trotz diversen extremen Wetterkapriolen, von Unwetterschäden verschont.

Besonders auffällig war, dass sich vom März bis Anfang September keine stabile Hochdrucklage über einen längeren Zeitraum etablierte. Daher hinterliessen die Monate Juli und August subjektiv den Eindruck eines eher «miesen» Sommers.

Dazu beigetragen hat vermutlich besonders der August, der mit einem Manko an Sonnenschein sehr trübe ausfiel.

Auch die Hundstage, vom 23. Juli bis 23. August, brachten keinen sogenannten Hitzetag mit Temperaturen über 30 Grad. Trotzdem lieferten diese beiden Monate im Mittel einen Wärmeüberschuss von ca. 2 Grad.

Die Monatswerte im Vergleich zum langjährigen Mittel:

	Abweichung Juli	Abweichung August
Temperatur	+ 2,2 Grad	+ 2,4 Grad
Sonnenscheinstunden	+ 7 %	-10 %
Niederschlag	-42 %	+41 %

Einige Details im Rückblick:

Vom 15.7. bis 21.7. trocken und heiss mit Temperaturen um 26 Grad. Am 22.7. Durchzug einer Kaltfront und Beginn der Hundstage mit kühlen 18 Grad. Anschliessend wieder steigende Temperaturen und bis Ende Monat weiterhin trocken und heiss.

Der August begann im gleichen Stil und so konnte die 1.-August-Feier trocken über die Bühne gebracht werden. Der am Abend auffrischende Wind liess allerdings zahlreiche Raketen frühzeitig abstürzen.

Die folgende Woche war heiss und schwül, die Luftfeuchtigkeit erreichte am Freitag, 6.8., 90 %!!!

Am Abend zogen heftige Gewitter auf, und ich mag mich nicht erinnern, jemals eine derartige Intensität an Blitzen gesehen zu haben. Der zugehörige Regen brachte 30–40 l pro m² und der Sturm tobte mit ca. 80 km/Std.

Diese Gewitterfront richtete an verschiedenen Orten grössere Schäden an, doch blieb Toffen, wie eingangs erwähnt, davon verschont.

Pünktlich (!!!) auf Mittwoch, den 11. August, zog eine Kaltfront mit entsprechender Bewölkung auf und von dem viel diskutierten Spektakel Sonnenfinsternis war nicht viel zu sehen. Die Abdeckung in unserer Region betrug ca. 95 %, welche durch Wolkenlücken wenigstens hin und wieder sichtbar wurde. Eine eigentliche Finsternis gab es bei uns nicht, eher machte sich eine leichte Dämmerung für kurze Zeit bemerkbar.

Die nächsten Tage blieben kühl und wechselhaft, die Temperaturen erreichten kaum die 20-Grad Marke.

Am 26.8. transportierte heisse Luft aus SW Saharastaub bis nach Toffen, welcher mit dem Regen überall abgelagert wurde. Bis zum Monatsende zeigten sich bereits vermehrt Morgennebel, und am 31. August endete der meteorologische Sommer.

Es wurde allerdings kein wirkliches Sommerende, denn mit einem sehr stabilen Hoch über Osteuropa begann nun die langersehnte beständige Wetterlage mit Temperaturen, die mit bis zu 28 Grad als hochsommerlich bezeichnet werden konnten. Diese Wetterlage blieb vom Beginn des Septembers bis heute, zum Redaktionsschluss vom 13.9.99, stabil. Andererseits machte sich durch die gleichzeitige Trockenheit bereits eine beginnende herbstliche Verfärbung der Laubbäume bemerkbar.

Wär wyter dänkt, chouft nächer i!

Gewerbeverein Toffen und Umgebung

HUBER

Confiserie

Öffnungszeiten
Montag–Freitag:
8.00–12.00, 13.30–18.30
Samstag:
8.00–13.00

Annemarie Huber, Bernstrasse 24, 3125 Toffen

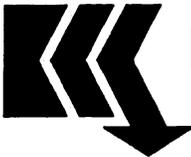
Tel. 031 819 46 64

Empfiehl sich für:

- Schreinerservice
- Innenausbau
- Türen
- Einbauschränke
- Individueller Möbelbau

Andreas Gutzi
Schreinerei und Glaserei

Toffenhohle 4a 3125 Toffen
Tel. 031 819 44 54 Fax 031 819 89 54



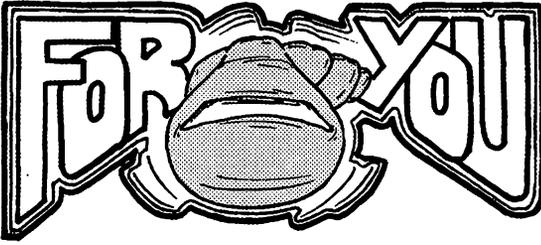
Kurt Krebs AG 3125 Toffen

Elektro • Telecom • Apparate
Tel. 819 22 31 Fax 819 33 93

25 Jahre – der Partner für alles Elektrische

- Beratung
- Projektierung
- Installationen
- Reparaturen
- Verkauf
- ISDN

«mit üs chame rede, o über e Pris»



Wir begrüßen nach der Sommerpause alle Leser der «Toffie-Zytig» im speziellen unsere For-You-Leser. Nach der letzten Ausgabe hatten wir erfreuliche Reaktionen auf unsere Gedichte. Deshalb werden wir in den nächsten Ausgaben einige veröffentlichen. Falls Ihr Anregungen habt oder eine interessante Geschichte erzählen wollt, schreibt uns.

Zum Thema Sucht behandeln wir heute die Konsum-/Kaufsucht

Von einer Boutique zur nächsten...

Wenn Shopping zur Droge wird. Der Blazer, die Jeans, die Bluse, die Krawatten und alles in drei verschiedenen Farben. Diese Dinge machen viele Leute glücklich. Kaufen, kaufen und nochmals kaufen. Viele SchweizerInnen sind süchtig nach dem Gefühl alles kaufen zu können, was man eigentlich gar nicht braucht. Kaufsüchtigen geht es nicht ums Besitzen, nur es zu kaufen, gibt ihnen den «Kick». Was für normale Leute nur schön aussieht in den Schaufenstern kann für Kaufsüchtige zum Verhängnis werden. Wie bei jeder Sucht wird die Dosis erhöht, langsam gesteigert. Kaufsüchtige sind sehr kreativ, wenn es ums Geld geht. Sie holen sich ganz einfach Kredite bei der Bank, Kontoauszüge verschwinden und für Notfälle gibt es noch die Kundenkarten.

Wenn der Süchtige kein Geld mehr hat und seine Sucht nicht mehr ausleben kann, hat er typische Entzugserscheinungen, die von Aggressivität über innere Unruhe bis hin zu psychischen Erkrankungen führen können. Kaufsucht entsteht oft durch zuwenig Selbstwertgefühl. Durch gute Behandlung und Betreuung kann diese Sucht geheilt werden.

Jeanine Wälchli, Melanie Schmid

Besuch an der BAM (Berner Ausbildungsmesse)

For You war für Euch an der BAM im Kursaal Bern. Es war die elfte BAM vom 19.–24. August 1999 im Kursaal Bern. Während der Woche waren am Morgen und Nachmittag viele Schulklassen unterwegs. Der Kursaal war gefüllt mit Berufsständen aller Art. Es gab ca. 110 Berufe und 12 Weiterbildungsstände. So

kann man sagen, jeder Beruf von A–Z war hier vertreten. Jeder konnte sich informieren, konnte ausprobieren und experimentieren. Wir haben einige Jugendliche interviewt. Ein Kurz-Interview hier für Euch.

For You: Mit wem bist Du hier?

Antwort: Ich bin mit meiner Klasse hier.

For You: In welche Klasse gehst Du?

Antwort: Ich gehe in die neunte Klasse.

For You: Weist Du schon, was für einen Beruf du lernen willst?

Antwort: Ja, ich möchte gerne Zahnarztgehilfin werden.

For You: Hast du schon eine Lehrstelle?

Antwort: Nein, leider noch nicht, aber vielleicht habe ich eine Chance nach der BAM

For You Vielen Dank und noch viel Glück

Nun ist die BAM für dieses Jahr vorbei und wir wünschen allen viel Erfolg auf der Suche nach dem geeigneten Beruf.

Sandro Jung

Rätsel

Wenn man die Fragen richtig beantwortet und die bezeichneten Buchstaben der Reihe nach in die Kästchen einträgt, erhält man das Lösungswort.

Engl. Artikel

1. Buchstabe

Engl. Nein

2. Buchstabe

Gerät in dem man Filme sieht

1. Buchstabe

Guter Bekannter

1. Buchstabe

Buchfreundin

3. Buchstabe

Schlechteste Schulnote

4. Buchstabe

Stacheltier

1. Buchstabe

Höchste Spielkarte

2. Buchstabe

Schwimmvogel

3. Buchstabe

Man kann sich darin sehen

1. Buchstabe

Er schneidet die Haare

1. Buchstabe

Gegenteil von Dunkel

1. Buchstabe

Womit trocknet man die Haare

2. Buchstabe

Grautier mit Rüssel

5. Buchstabe



Gedichte

Ein Lächeln

Ein Lächeln kostet nichts,
aber es gibt viel.

Es macht den reich der es bekommt,
ohne den, der es gibt, ärmer zu machen.

Es dauert nur einen Augenblick, aber die
Erinnerung bleibt manchmal für immer.

Niemand ist so reich, dass er ohne auskommen könnte,
und niemand so arm, dass er nicht durch ein Lächeln
reicher gemacht werden könnte.

Ein Lächeln ist ein Zeichen der Freundschaft.

Es gibt den Traurigen Sonnenschein,
den Mutlosen Hoffnung
und den Streitenden Frieden.

Man kann es nicht kaufen, nicht erbetteln,
leihen oder stehlen. Denn es ist solange wertlos,
bis es wirklich gegeben wird.

Manche Menschen sind zu müde, zu gestresst,

RESTAURANT **Santana** SÜDBAHNHOF

Fam. V. Barros-Brönnimann
Weissensteinstrasse 61
3007 Bern
Tel. 031 371 12 77

Bankett bis zu 60 Personen auf Anfrage,
auch Samstag und Sonntag

Kennen Sie
unsere gemütlichen
Lokalitäten?

GASTSTUBE
CHURRASCERIA
WINTERGARTEN
GARTEN

Samstag und Sonntag geschlossen

Bigler & Co. AG Holzbau Bern

Strandweg 72
3004 Bern-Felsenau
Telefon 031 301 29 36
Telefax 031 302 29 36

Privat: P. Bigler, 3125 Toffen
Telefon 031 819 33 87

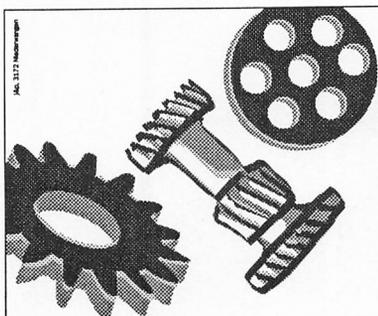
- Zimmerarbeiten
- Schreinerarbeiten
- Umbauten
- Parkettböden
- Zäune
- Isolationen

**Sie haben die Idee,
wir die Lösung.**

Ist Ihr Kopf voller Ideen,
die einer perfekten mechanischen Lösung bedürfen?

MECHA

CH. ROHR AG
MASCHINEN- UND APPARATEBAU
STAUFFACHERSTRASSE 130 A, 3014 BERN
TELEFON 031 331 95 46, FAX 031 332 18 54



zu arrogant, um Dir ein Lächeln zu schenken!
Schenk Ihnen deines, denn niemand braucht ein Lächeln
nötiger als jener, der keines mehr zu geben hat.

Manuela Nydegger

Simona

Du bist geboren wie ein ganz normales Kind.
Du warst von Anfang an ein Wirbelwind.
Als Du laufen konntest, war das Unglück nah,
und ein schwerer Unfall war da!
Doch Du hast zum Glück überlebt,
und Du bist Deinen Zielen nachgestrebt.
War Dein Ziel wirklich der Tod?
Denn auf einmal warst Du fort.
Die Tränen kullerten mir aus den Augen,
ich kann es heute noch nicht glauben!
Ich konnte Dir nicht richtig Aufwiedersehen sagen,
und bei mir kamen die grossen Plagen.
An der Beerdigung habe ich nur gelacht,
was habe ich mir dabei nur gedacht?
Doch jetzt möchte ich Dir noch etwas sagen,
es sind keine grossen Klagen.
Diese Worte sind nicht für mich,
Simona ich vermisse Dich!!!

Für meine Schwester Simona, die ganz plötzlich starb.



Theaterverein Toffen

Mit Freilichttheater ins neue Jahrtausend

Die befreundeten Theatervereine «Gürbetalter Volksbühne, Belp» und der «Theaterverein Toffen» eröffnen das neue Jahrtausend mit einer gemeinsamen Freilicht-Theaterproduktion unter dem Anlass-Titel:

Gürbetalter Freilichttheater 2000. Dass gerade das Stück «Katharina Knie» von Carl Zuckmayer ausgewählt wurde, ist nicht bloss zufällig: sind doch die Knie-Söhne Rolf und Fredy in Belp aufgewachsen und gingen hier zur Schule.

Vom 14. Juli bis zum 20. August 2000 findet also in Belp auf der Schlossmatte (siehe Bühnenbild-Entwurf) das gemeinsame, einzigartige Theaterspektakel statt. Die Organisatoren erwarten gegen 4500 Zuschauerinnen und Zuschauer. Über 100 theaterbegeisterte Personen aus der Region werden mithelfen, das Projekt zu einem überregionalen, kulturellen Ereignis werden zu lassen.

Der Regisseur, kein Unbekannter. Rolf Schoch heisst er. Er ist 1945 in Belp geboren. Seine Theatertätigkeit begann er 1979 im Berner Heimatschutztheater, besuchte unzählige Schauspielkurse, bildete sich zum Regisseur aus und leitete eine eigene Inszenierung als Regisseur und Produzent.



Heute ist er vermehrt als Gast-Regisseur bei verschiedenen Theatervereinen tätig, so zum Beispiel in den letzten Jahren in Belp, Toffen, Ittigen und Münsingen. Im Jahr 1998 inszenierte er in Signau das traditionelle Freilichtspiel «Bärewirts Töchterli».

Nebst seiner 70-prozentigen Arbeitsstelle als Verkaufsleiter und Disponent einer Berner Druckerei, leitet er immer wieder Theater- und Schauspielkurse an Schulen, Theatervereinen und im Rahmen der Lehrerfortbildung des Kantons Bern sowie theater-pädagogischen Unterricht in Lehrlingslagern.

Grosses Interesse von Freiwilligen. Nebst den Spielerinnen und Spielern benötigt ein derartiges Projekt eine beträchtliche Anzahl von Mitwirkenden. Und diese sind so wichtig wie die Hauptdarsteller.

Die Trägerschaft, wie das Organisationskomitee sind glücklich und zugleich überrascht, wieviele Leute aus Sympathie zum Theater bei diesem Anlass mit-

machen. Sei dies als Helferin oder Helfer beim Aufbau des Bühnensbildes, bei der Technik, im Restaurationsbetrieb, beim Billetverkauf, beim Erstellen von Kostümen oder beim Herstellen von Masken und Frisuren. Ihnen allen sei bereits an dieser Stelle ein herzliches Dankeschön ausgesprochen.

Wir freuen uns riesig auf den Theatersommer 2000, auf ein einzigartiges Theater-Ereignis, auf Leute, die aufgestellt und interessiert mitmachen und auf ein begeistertes Publikum.

Unsere Gönnermitglieder werden zu gegebener Zeit wieder informiert und auch sie dürfen sich mit uns bereits auf die Premiere von «Katharina Knie» vom 14. Juli 2000 freuen.

Hans Ulrich Tanner

Aufruf

Weitere Helferinnen und Helfer sind willkommen. Im Bereich «Herstellen vom Bühnenbild» benötigen wir weitere Personen, die Freude am Malen, Streichen, Hämmern, Nageln, Schrauben oder Bohren haben.

Interessierte melden sich an der nächsten INFO-Sitzung von Montag, 18. Oktober 1999 um 20.00 Uhr im Gasthaus Bären, Toffen.

Wir freuen uns auf Ihren Besuch.



Gürbetalter Turntag vom 21. August 1999 in Gerzensee

Mit einer Mannschaft von elf Leichtathleten traten wir in Gerzensee an. Es war ein schöner Tag und wie immer wurde verbissen gekämpft und fast die Hälfte unserer Turner wurde belohnt. Hier ein Auszug aus der Rangliste:

<i>Kategorie A</i>	<i>Kategorie D</i>	<i>Kategorie E</i>
2. Simon Schläppi	4. Marcel Bärtschi	3. Christian Reber
3. René Anliker		5. Michel Rolli

Marc Lobsiger verpasste in der Kategorie B die Auszeichnung nur um einen einzigen Rang. Im Final um den schnellsten Gürbetalter wurde er vierter. Alle vier Finalisten lagen aber nur gerade fünf Hundertstel auseinander!

In der Pendelstafette erreichte unsere Mannschaft den guten zweiten Rang, knapp vier Sekunden nach den Siegern.

Zufrieden und etwas müde kehrten wir am Abend nach Toffen zurück.

Mittelländischer Jugendriegetag vom 28./29. August 1999 in Zollikofen

Gerade mal sieben Jungs aus unserer Jugendriege waren am Samstag um elf Uhr beim Bahnhof Toffen. Eine sehr bescheidene Zahl, ist doch der Mittelländische Jugitag der grösste Anlass im Tätigkeitsprogramm der Jugi Toffen.

Wie dem auch sei, es war ein hochstehender Wettkampf, und die Wettkämpfer schenkten sich einmal mehr keinen Zentimeter und keine Hundertstelsekunde. Als wir gerade den Wettkampf beendet hatten, begann es ziemlich heftig zu regnen und so machten wir uns langsam auf den Heimweg.

Folgende Toffner konnten sich eine Auszeichnung erkämpfen:

<i>Jahrgang 85</i>	<i>Jahrgang 88</i>	<i>Jahrgang 89</i>	<i>Jahrgang 90</i>
Hansjürg Leu	Christian Gasser	Michael Gasser	Michel Rolli

Waterplayer vom 9. September 1999 in Toffen

Der Waterplayer war ein vom Mittelländischen Turnverband (MTV) lanciertes Jugendsport-Projekt, bei dem alle Vereine des Kantons Bern aufgefordert wurden, mitzumachen. Das Motto des Anlasses war «Plausch mit, im, auf, um oder am Wasser». Unser Ziel war es, mit dem Waterplayer 99 aktiv etwas im Dienst der Jugend zu unternehmen und mit Jung und Alt etwas zu erleben, um den Zusammenhalt untereinander zu festigen. Dazu organisierten wir einen gemütlichen «Brätliabend» mit verschiedenen Wasserspielen und -wettbewerben.

Stolze 75 Personen, vorwiegend Kinder, kamen ab 18.00 Uhr zum Hornusserhüttli. Ein grosses Grillfeuer wurde entfacht und um 19.00 Uhr begann der erste Wettbewerb: während neun Minuten galt es, möglichst viele Papierschiffchen zu falten. Alle waren eifrig bei der Arbeit und am Schluss hatten wir 438 Schiffchen beisammen. Anschliessend wurde grilliert, und die Kinder hatten die Möglichkeit, ihr Geschick in verschiedenen Wasserwettkämpfen zu zeigen.

Leider hatten alle am nächsten Tag wieder Schule und so ging dieser gemütliche Abend ab 20.30 langsam dem Ende zu.

Tätigkeitsprogramm Jugi:

Oktober:	30./31.	Trainingswochenende für Run-and-Fun-Kids-Cup	
November:	13.	Jugi-Hallenhockeyturnier in Ittigen	
	20.	Dorf-Unihockeyturnier in Toffen	
	28.	Run-and-Fun-Kids-Cup	
Januar 2000:	22./23./28./29.	Turnvorstellung	Daniel Kilchhofer



15. Kinderolympiade vom 3. Juli 1999 in Toffen

Es ist einfach wie ein Zauber; das Wetter spielte bisher noch an jeder Kinderolympiade mit. So auch dieses Jahr. Bei sonnig-warmem Sommerwetter waren über 200 Kinder da, um bei diversen Schnelligkeits-, Genauigkeits- und vor allem Glücksspielen um jeden Rangpunkt zu kämpfen. Natürlich erhielten jeweils die ersten drei jeder Kategorie eine Medaille.

Nach dem Wettkampf vergnügten sich die Kinder weiterhin sportlich auf dem Rasenplatz und die Erwachsenen sassen gemütlich in der Festwirtschaft bei musikalischer Begleitung von Res Kiener.

Gürbetaler Turntag vom 22. August 1999 in Gerzensee

Es ist doch einfach zum Heulen: der Gürbetaler der Aktiven wird je länger je mehr zu einem internen Toffner Vereinswettkampf; von insgesamt 19 gestarteten steht bei 12 in der Rangliste in der Rubrik «Verein» der Eintrag «TV Toffen»! So erstaunt es wenig, dass wir den Wettkampf fast nach Belieben dominierten.

Hier die Ergebnisse:

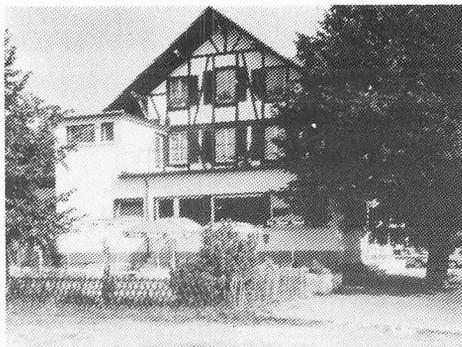
<i>Junioren</i>	<i>Aktive</i>	<i>Senioren</i>
1. Andreas Schläppi	1. Dominik Blum	1. Markus Stucki
2. Roland Mathys	2. Thomas Kappeler	3. Hanspeter Leu
3. Michael Beyeler		

Den Final um den schnellsten Gürbetaler über 100 m gewann Thomas Kappeler, den Steinstosswettkampf Hanspeter Leu.

Tätigkeitsprogramm TV:

Oktober: 15./17. Vereinsmeisterschaft in Toffen
 23./24. Turnerlotto im «Bären» Toffen
 November: 14. Hallenhockeyturnier in Ittigen

Restaurant **Bahnhof** 3125 Toffen



Für guet z'ässe u
gmüetlech z'si,
chehrsch im Räschte
z'Toffe i!

M. Margelisch-Bleuler
und Personal

Telefon 031 819 02 54

CARROSSERIE **KURT** **HOFBAUER**

Gewerbe-Zentrum Halle 9
Gartenstrasse 10
3125 Toffen
Tel. 031 819 20 50

MALEREI
A. FRIEDERICH

Carrosserie-Reparaturen sämtlicher Marken –
Chassisrichtanlage – Farbspritzkabine

Wir empfehlen uns für saubere und termingerechte Arbeit.

FOTO VIDEO HONEGGER

Bahnhofstrasse 9 3123 Belp Tel. 031 819 21 23

Ihr Bilderspezialist

Passfotos innert 5 Minuten

Hochzeitreportagen, Portraits, Videoproduktionen

Frauenverein Toffen

Vereinsreise vom 26. August 1999 / Kartause Ittingen

Die stolze Zahl von 28 reiseleidigen Frauen traf sich am 26. August 1999 zur diesjährigen Vereinsreise. Unser Ziel, die Kartause Ittingen, erreichten wir nach einer interessanten Carfahrt und einem dringend notwendigen Kaffeehalt.

In einer durch die Weinkultur geprägten Landschaft, in der Nähe von Frauenfeld, lebten und beteten hier über 700 Jahre lang Chorherren und Mönche in Einsamkeit und Stille. Unter fachkundiger, interessanter Führung nahmen wir Einblick in den Alltag und das Leben der Kartäuser. Jede Kartause besitzt um den kleinen Kreuzgang gruppierte Gemeinschaftsräume (Kirche, Kapitelsaal, Refektorium und Bibliothek) und die um den grossen Kreuzgang angeordneten Eremitenzellen. In diesen Mönchshäuschen beten, studieren und handwerken die Kartäuser den grössten Teil ihres Lebens. Gott zu loben, Busse zu tun und Fürbitte für die Menschen einzulegen sind die höchsten Lebensziele der Kartäuser. Dazu schliessen sie sich von der Welt ab, meditieren in Einsamkeit und in immerwährendem Stillschweigen.

Die Kartause Ittingen ist bis heute in ihrer ursprünglichen Umgebung und in ihrem historischen Bestand weitgehend erhalten geblieben. Die langgestreckte Kirche bildet das geistige und architektonische Zentrum des Konvents und erstrahlt nach einer aufwendigen Restauration von 1979 bis 1983 in ihrer ursprünglichen Pracht.

Nach dem Einkauf von Mitbringsel im Kartauseladen und einem guten klösterlichen Mittagessen ging es weiter ins Thermalbad Zurzach. Ein Badevergnügen par Exellance, einfach empfehlenswert. Anschliessend noch ein kurzer Besuch im Thermalrestaurant und schon gings wieder Richtung Toffen.

Es war eine Superreise, herzlichen Dank für die Organisation!

Apfelverkauf am Toffe-Märit

Traditionsgemäss werden in der Vorweihnachtszeit Mitmenschen aus unserem Dorf von Mitgliedern des Frauenvereins besucht und mit einem kleinen Präsent überrascht. Zu Gunsten dieser Weihnachtsbescherung verkauften wir am «Toffe-Märit» mit einem geschmückten Leiterwägeli rotbackige Äpfel.

Dank ihnen, liebe Märitbesucher, wurde unsere Aktion auch in diesem Jahr wiederum ein voller Erfolg.

Turner – Lotto



mit Joker !!!

Im Restaurant „Bären“ Toffen

Samstag, 23.10.99 ab 20:00 Uhr

Sonntag, 24.10.99 ab 15:00 Uhr bis ca. 20:00 Uhr

Herzlich laden ein:

Damenriege und Turnverein Toffen

MG

L

Malerei * Gipserei

Lingeri AG, Toffen

Neubauten

Umbauten

Renovationen

Bahnhofstrasse 25

3125 Toffen

Tel. 031 819 72 52



Transporte + Muldenservice AG

3123 Belp

Kursangebot

Karten-Workshop

Kursleitung: Frau S. Münger, Belp
 Datum: Samstag, 2. Oktober 1999
 Zeit: 9.00–13.00 Uhr
 Ort: Atelier Regenbogen Belp
 Anmeldung: Bis Montag, 27. September 1999

Im Rahmen des Winterprogramms

Adventsdekoration an die Haustüre

Kursleitung: Frau Krebs, Belpberg
 Datum: Kurs 1: Montag, 25.10.99 und Dienstag, 26.10.99, 14.00–16.30 Uhr
 Kurs 2: Mittwoch, 27.10.99 und Mittwoch 3.11.99, 19.30–22.00 Uhr
 Ort: Kirchliches Zentrum Toffen
 Anmeldung: Bis Montag, 18. Oktober 1999

Anmeldungen jeweils an Marlies Loher, Grüdstr. 41b, Toffen, Tel. 819 58 82

Adventstüren im Kirchlichen Zentrum

Geplant ist das gemeinsame Anfertigen einer Adventsdekoration für beide Eingangstüren im Kirchlichen Zentrum

Datum: Mittwoch, 17.11.1999 und Donnerstag, 18.11.1999
 Zeit: 19.00–22.00 Uhr
 Ort: Kirchliches Zentrum Toffen
 Anmeldung: Es werden in beiden Adventsdekorkursen nach Interessentinnen gefragt.

Nächste Aktivitäten:

13. Oktober 1999	Mitgliederversammlung im Kirchl. Zentrum Toffen
31. Oktober 1999	Familienzmenge
2. November 1999	Besichtigung Casino Thun
8. Dezember 1999	Adventsfeier im Kirchl. Zentrum Toffen

Marlies Loher

Individuelle Bedienung wird wieder mehr geschätzt.

Toffner Geschäfte bieten sie!

Der Frauenverein Toffen lädt ein zum

FAMILIEN-Z'MORGE

Mit Chäs, Anke, Gonfi, Brot, Züpfe, Birchermüesli,
Frücht, Fleisch u Kafi bis gnue

Sonntag, 31. Oktober 1999

von 9 bis 13 Uhr

im Kirchlichen Zentrum Toffen

Preis pro Person	Fr. 16.–
Kinder 7–16 Jahre	Fr. 8.–
Kinder unter 7 Jahren	gratis

Anmeldung erwünscht bis
Donnerstag, 28. Oktober 1999
an Frau E. Deubelbeiss, Tel. 819 48 08

Wir freuen uns auf Ihren Besuch!

Der Frauenverein Toffen lädt ein zum Seniorenmittagstisch

Wir treffen uns einmal im Monat, jeweils an einem Donnerstag, um 12.30 Uhr im Restaurant Bären zum gemeinsamen Mittagessen, gemütlichen Beisammensein und zum ausgiebigen Plaudern. Getränke und Mittagessen gehen zu Lasten der Teilnehmer.

1 Menu mit Suppe Fr. 13.–

½ Menu mit Suppe Fr. 10.–

Nächste Daten:

Donnerstag, 7. Oktober 1999

Donnerstag, 11. November 1999

Donnerstag, 2. Dezember 1999

An- und Abmeldungen jeweils bis am vorangehenden Montagabend an
Frau R. Fahrni, 819 47 02 / Fahrgelegenheit möglich

HOBBY-AUSSTELLUNG

14./15. April 2000

Im Rahmen der Gewerbeausstellung führt der Frauenverein Toffen eine Hobby-Ausstellung mit Kaffeestube durch.

Wir sind überzeugt, auch in unserem Dorf und in der näheren Umgebung hat es KünstlerInnen, die mit ihrem Hobby an die Öffentlichkeit treten möchten.

Die Hobby-Ausstellung 2000 wäre die Gelegenheit.

Auskunft erteilt

Frau R. Fahrni, Tel. 819 47 02, und M. Loher, Tel. 819 58 82

Tanzstudio Yin Yang Toffen

Pascale Hofmann-Affolter



Ballet und verschiedene
Gymnastik, Joga
und autogenes Training

Anmeldung Tel. 819 83 48

Natel 078 709 73 77

Pascale Hofmann-Affolter
morgens und abends



Neue Kurse ab 2. Oktober 1999

Tanzen für alle aufgestellten Frauen und Männer

Zum Austoben und Erholen:

Einblicke in versch. Tanzrichtungen wie Afro, Jazz, Donnerstag ab 20.00 h
Step, Hip-Hop, Modern usw. Samstag ab 10.00 h
(Zeiten werden nach Wunsch geändert)

Entspannungskurs mit dem Frauenverein Toffen Montag ab 10.00 h
Joga, Autogenes Training und Massagen (Mitmachen können alle)

Jazzgymnastik und Fitness für alle Donnerstag 19.00 h

Jazz und Ballett für Kinder ab 4 Jahren neu Dienstag ab 16.00 h

Mitmachen beim Musical 2000! Jetzt einsteigen!

(Fortlaufende Kurse in Jazz, Step, Hip-Hop, Modern und Musicaldance)

SCHNEIDER HÖRBERATUNG

Schauplatzgasse 27, 3011 Bern, Tel. 031 312 22 55
50 Schritte hinter Loeb, direkt neben Spengler

AUS FREUDE AM HÖREN



- Gratihörtest ohne Voranmeldung
- Telefon-Hörtest 157 10 70
- Experte digital programmierbarer Hörsysteme mit Fernbedienung
- Vertragslieferant IV/AHV/MV/SUVA



Ihr Fachmarkt für

- Garten und Freizeit
- Kleintiernahrung
- Getränke
- Früchte und Gemüse
- und vieles mehr!

AGROLA

- Tankstelle
- Heizöl

LANDI

Belp-Längenberg
Filiale Toffen
Telefon 031 812 20 20

Wir freuen
uns auf Ihren
Besuch!

1849–1999

150 Jahre Männerchor Toffen

*Fest, Feier, Kultur, Gesang,
Unterhaltung*

**Stolz, befriedigt, dankbar, erlöst,
wehmütig, erschöpft...**



Mit ganz unterschiedlichen Gefühlen blicken wir auf unsere Jubiläumsaktivitäten zurück.

Mit Stolz und Freude durften wir am Samstag, 21. August 1999 unseren Jubiläums-Unterhaltungsabend mit den Dorfvereinen und einer sehr grossen Gästeschar feiern.

Wir waren begeistert über die breitgefächerten, tollen Darbietungen der Beteiligten. Sie zeugen von einem guten Miteinander und lebendigen Dorfleben.

Die grosse Beteiligung der Dorfvereine und die vielen positiven Rückmeldungen zeigen uns, dass der gewählte Weg für unser Jubiläum richtig war.

Wir danken allen: den Mitwirkenden, den Helferinnen und Helfern, den Gratulanten, der Gemeinde und den Gästen ganz herzlich. Der Abend wird uns und sicher auch vielen von euch in bester Erinnerung bleiben.

Nach einer kurzen Nacht waren wir am Sonntagmorgen schon wieder gefordert. Wir versuchten den Anforderungen des Amtssängertages unter dem Motto «Tierisch Heiteres und Ernstes» gerecht zu werden.

Der Tag begann um 08.30 Uhr mit dem Empfang der Vereine und Ehrengäste. Nach dem Begrüssungstrunk eröffnete der Gesamtmännerchor unter der Leitung von Heinz Nyffenegger das Jubiläum «150 Jahre Männerchor Toffen». Es folgten Ansprachen und Gratulationen. Musikalisch umrahmt wurde die Feier durch die Musikgesellschaft Toffen.

Anschliessend folgten die Konzerte mit Einzelliadvorträgen im Kirchlichen Zentrum und im Singsaal.

Nach dem mit Applaus verdankten Mittagessen führte Herr Otto von Niederhäusern durch den Festakt «150 Jahre Amtsgesangverband Seftigen». Die verschiedenen Ansprachen, Gratulationen, Rückblicke und Ehrungen wurden durch die Turmbläser von Toffen aufgelockert.

Den Abschluss des offiziellen Teils des Sängertages bildete der Einmarsch der zu ehrenden Veteraninnen und Veteranen.

Recht viele Sängerinnen und Sänger sassen noch lange bei Musik und Tanz beisammen.

Befriedigt, aber auch erschöpft, läuteten wir um 22.00 Uhr die Polizeistunde ein.

Der Präsident der durchführenden Vereine: Fredy Reber

Hornussergesellschaft Toffen-Kaufdorf

Meisterschaft 1. Liga

Nachdem wir letztes Jahr von der NLB in die 1. Liga absteigen mussten, erging es uns dieses Jahr nicht besser. Wegen katastrophaler Riesarbeit müssen wir nächstes Jahr in der 2. Liga um Punkte kämpfen. Besonders bitter ist es für uns, wie die diesjährige Meisterschaft gelaufen ist. Nach Schlagpunkten hätten wir etwa den 5. Platz erreicht, doch wegen der schlechten Riesarbeit konnten wir selten die benötigten 4 Punkte holen.

Wenn wir nächste Saison die Riesarbeit nicht resolut verbessern können, wird der angestrebte Aufstieg enorm hart!

Amtshornussertag in Toffen

Bei günstigen Verhältnissen konnten wir den diesjährigen Amtshornussertag in Toffen durchführen.

Dank den Sponsorengeldern von: Christian Berchtold, Hans-Ulrich Tanner, Manfred Pirkheim, Ulrich Meer, Alex Ruf, Matthias Ruf, Erich Lanz, Metzgerei Reber, Hans Herzig, Fritz Wälchli und Matter AG konnten wir bei den Junghornussern je Stufe drei kleine Glocken vergeben. Vielen Dank an die Sponsoren.

Am Samstag danach mussten wir in die Hosen. Doch wie fast das ganze Jahr hindurch, konnten wir unser Ries nicht sauber halten und mussten uns mit dem letzten Platz begnügen.

Feste 1999

Voller Motivation und Zuversicht reisten wir zweimal nach Moosdorf, wo wir das Mittel- und Interkantonale Fest bestritten.

Mit guten Schlagleistungen konnten wir unserer Konkurrenz beweisen, dass wir nach wie vor in der 1. Stärkeklasse bestehen können. Aber eben, was nützen gute Schlagleistungen, wenn im Ries der Wurm drin ist. Und so mussten wir in beiden Festen mit guten Punkten, aber gefallenen Nummern, beide male mit dem vorletzten Platz vorlieb nehmen.

Liebe Hornusserfrauen, futtert euren Männern mindestens einmal pro Woche *Rüebli!!!*

H. Brönnimann

Ärztlicher Notfalldienst Belp und Umgebung ☎ 819 64 64



Wir danken...

Mittelländisches Schwingfest

Toffen
15. August 1999



Das Mittelländische Schwingfest 1999 gehört der Vergangenheit an. Mit Genugtuung und viel Freude dürfen wir auf einen gelungenen Sportanlass zurückblicken. Die gute Zusammenarbeit im Organisationskomitee, zusammengesetzt aus Mitgliedern der Musikgesellschaft, des Turnvereins, des Gemischten Chors und des Männerchors, hat sich gelohnt. Obwohl uns Petrus nicht ganz wohlgesinnt war – unter diesem Umstand hat leider der Zuschaueraufmarsch ein wenig gelitten – verlief das Fest ohne nennenswerte Schwierigkeiten und vor allem ohne schwerwiegende Unfälle. Mit der Person von Andreas Krebs aus Boll durfte sich ein würdiger Sieger feiern lassen.

Deshalb wollen wir an dieser Stelle herzlich danken. Vorweg der ganzen Dorfbevölkerung und den Behörden von Toffen, welche diesen Anlass mitgetragen und uns grosse Unterstützung entgegengebracht haben. Gedankt sei auch den Anwohnern, welche Verkehrsbehinderungen und Lärmimmissionen in Kauf nehmen mussten. Die zahlreichen Sponsoren haben es uns ermöglicht, einen tollen Gabentempel zu präsentieren. Ohne verständnisvolle Landbesitzer hätte das Fest nicht stattfinden können. Und was wäre ohne die vielen Helferinnen und Helfer vor und hinter den Kulissen passiert? Ihnen allen entbieten wir unseren besten Dank. Schliesslich bedanken wir uns beim Jodlerclub «Alphüttli» aus Rümligen und dem Alphontrio aus Wattenwil, welche für fröhliche Klänge auf dem Festplatz gesorgt haben. Gleichzeitig entschuldigen wir uns bei den beiden Formationen, dass ihre Mitwirkung nicht im Festführer angekündigt worden war. Zum Schluss – wir wollen ja niemanden vergessen – danken wir ganz einfach allen, die in irgend einer Form zum guten Gelingen des Schwingfestes beigetragen haben.

Seitens von Festbesuchern wurde die herzliche, familiäre Atmosphäre dieses Festes gerühmt. Man habe sich am 15. August 1999 in Toffen einfach wohl gefühlt. Gibt es ein schöneres Kompliment an die Organisatoren und unsere Gemeinde?

Namens des Organisationskomitees: Hans-Peter Ryff



Bäckerei-Konditorei Toffen

N. Leuenberger
Bahnhofstr. 18
Telefon 031 819 22 05

Verkauf von Backwaren,
Milchprodukten und Fleisch



Hans Siegenthaler
Heitern 3125 Toffen

Kunstschmiede
Schlosserei

Mech. Werkstätte
Landmaschinen

Belpbergstrasse 20
Tel. 031 819 05 07

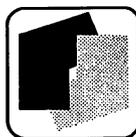
Mitglied



Garage Affolter

FIAT-Vertretung

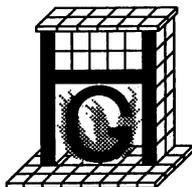
Verkauf von
Neuwagen und Occasionen



elf

- elf-Card
- EC-Direkt
- Postcard
- Notenautomat
- Bedienung

3125 Toffen Tel. 031 819 05 86



Gottfried Hari

Cheminée- und Ofenbau, Plattenbeläge

Maurerarbeiten, Renovationen
Stockhornstrasse 51
3125 Toffen, Telefon 031 819 28 27, Telefax 031 819 44 78

Gymnaestrada in Göteborg

Langersehnter Traum ging in Erfüllung

Drei nicht mehr ganz so junge, aber turnbegeisterte Frauen haben sich zum Ziel gesetzt, an einer World Gymnaestrada mitzuturnen. Ihr langersehnter Wunschtraum ging diesen Sommer in Göteborg in Erfüllung.

Nach 2-jährigem Training durften wir in Schweden unsere Gymnastik-Grossraumvorführung zweimal vor grossem und begeistertem Publikum vorturnen. Welch «himmelhoch-jauchzendes» Gefühl uns überwältigte, als wir in einem soo... grossen Stadion zur Eröffnungsfeier einmarschierten, kann man nicht beschreiben. Man muss es selber erleben!!!

Während einer Woche sahen wir viele Turnvorführungen mit sehr hohem Niveau, perfekten Rhythmen und viel Humor, Strassenvorführungen, überall bunte Turn- und Trainingsanzüge, internationale, aufgestellte und fröhliche Turner/innen, vollgestopfte Busse, gute und gepflegte Unterkunft mit freundlicher, gewissenhafter Betreuung. Auch die Unterhaltung, Gemütlichkeit, Kameradschaft und Kontakte mit fremdländischen Turnerfans konnte in grossem Ausmass gepflegt werden.

Als Ausgleich zu diesen Turbulenzen unternahmen wir einen Tagesausflug an die ruhige aber wunderbare Westküste, wo wir einen Einblick in die reizende Landschaft Schwedens nehmen konnten.

Leider war diese Woche viel zu kurz. Schon mussten wir wieder an den Rückflug denken.

Nach der eindrucksvollen Schlussfeier, die uns alle etwas melancholisch stimmte, hiess es Abschied nehmen, dann mit Sack und Pack um Mitternacht per Transfer zum Flughafen. (Aber eben: «in Schweden wird es ja nicht so Nacht um Mitternacht!!!»)

Frühmorgens auf dem Rückflug, ein letzter Blick auf Göteborg. In Erinnerung schwelgend, um eine wunderbare Erinnerung reicher, glücklich und zufrieden, aber müde, kehrten wir nach Hause zurück.



Margrit, Denise, Margrit

Toffe-Zytig

Neue Daten!

APPETITO



Neue Daten!

Der Schöler Mittagstisch

Chunsch o? Zämä ässe, singe u ä Gschicht lose!!!

Engagierte Mütter kochen ein vollwertiges Mittagessen für die Kinder. Zusammen wollen wir essen und singen, anschliessend hören die Kinder eine biblische Geschichte.

Die Kinder werden rechtzeitig zur Schule, in den Kindergarten oder nach Hause geschickt.

- Ort: Kirchliches Zentrum, Toffen
Zeit: 11.15-13.30 Uhr, jeden Donnerstag während der Schulzeit.
Daten: 21.10. 28.10. 4.11. 11.11. 18.11.
 25.11. 2.12. 9.12. 16.12. 23.12.1999
Preis: Fr. 5.– pro Mahlzeit, bitte mitbringen
Neu: Abonemente für 5 oder 10 Mittagessen
Anmelden: telefonisch Tel: 819 03 73, oder schriftlich bis Mittwochabend
auch für das ganze Quartal möglich.
Abmelden: bis Donnerstag 8.00Uhr Tel: 819 03 73
Adresse: Therese Baumann, Dahlienweg 17, 3125 Toffen, Tel: 819 03 73
Versicherung ist Sache der Eltern.

Das **APPETITO** -Team

Wer Lust hat mit uns zu kochen, bitte bei Th. Baumann melde.

Evangel. Ref. kirchgemeinde belp

Frauenriege Toffen

Gesucht Frauenriegeleiterin

zur Ergänzung des Leiterinnenteams auf Januar 2000.

Wir turnen jeweils am Montag von 19.30–21.45 Uhr in zwei Gruppen.

Bist Du interessiert? Dann würden wir uns über Deinen Anruf freuen.

Liliane Etter
Präsidentin
Tel. 819 58 62

Vreni Probst
Leiterin
Tel. 819 53 24

Mutter- + Kind-Turnen

Wer? Alle interessierten Mütter und Väter mit ihren Kindern ab dem 3. Geburtstag.

Wo? Turnhalle Toffen

Wann? jeden Donnerstag



1. Gruppe von 15.15 bis 16.00 h
2. Gruppe von 16.10 bis 16.55 h
erstmals am 21. Oktober 1999 bis zum 6. April 2000

Kosten? für das ganze Winterhalbjahr Fr. 60.–

Anmeldung bei Sandra Liebi 819 87 25
Daniela Nussbaum 819 32 82

Kinderturnen

Wer? Knaben und Mädchen im Alter Kindergarten und 1. Klasse

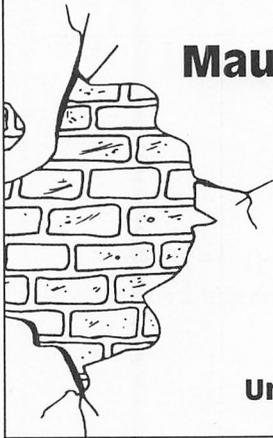
Wo? Turnhalle Toffen

Wann? jeden Dienstag
von 16.10 bis 16.55 Uhr
erstmals am 19. Oktober 1999 bis zum 4. April 2000



Kosten? für das ganze Winterhalbjahr Fr. 40.–

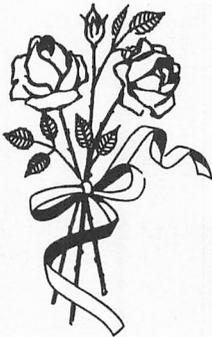
Anmeldung bei Susanne Blatter 819 72 75
Bernadette Hasler 819 79 19
Patricia Müller 819 29 35



Maurergeschäft Fritz Walther

**Bernstrasse 92, 3125 Toffen
Tel. 031 / 819 02 11, Natel D 079 / 330 03 91**

**Ich empfehle mich für saubere
und zuverlässige Ausführung von:
Umbauten, Renovationen, kleinere
Neubauten, Landwirtschaftliche
Umbauten und allgemeine Maurerarbeiten**



Blumen Schrepfer



**Bernstrasse 1, 3125 Toffen
Telefon 031 819 00 92**



Tel. 031 819 83 93

**Café-Bistro-Bar 21
E. Dähler
Bahnhofstrasse 21
3125 Toffen
Tel. 031 819 83 93**

**Öffnungszeiten
(bis nach den Herbstferien)
Montag: 7.00–19.00 Uhr
Dienstag–Freitag:
7.00–23.30 Uhr
Samstag: 7.00–19.00 Uhr
Sonntag: 9.00–18.00 Uhr**



Gürbetalener Turntage vom 21./22. August

Die Gürbetalener Turntage fanden dieses Jahr in Gerzensee statt. Die Damenriege wurde von Katja Siegenthaler und Yvonne Signer vertreten. Beide bestritten den Wettkampf grandios und schnitten wie folgt ab:

Kat. Juniorinnen:

2. Katja Siegenthaler 1980 Pkt.

Kat. Seniorinnen:

2. Yvonne Signer 1264 Pkt.

Beiden Turnerinnen herzliche Gratulation.

Toffe-Märit vom 4. September

Dieses Jahr bestand das Angebot im Damenriegebeizli nicht wie andere Jahre aus den Champignon-Schnitten, sondern aus Chicken-Nuggets, Pouletflügeli und dem vielfältigen Salatbuffet. Viele Gäste fanden den Weg ins Beizli, um vom neuen Angebot zu profitieren oder einfach nur um etwas zu trinken oder zu plaudern. Vielen Dank allen treuen Besuchern. Natürlich auch Sonja Liebi und Lotti Nafzger für die Organisation und allen anderen Helfern merci.

Kantonale Vereinsmeisterschaft in Studen vom 5. September

Die Damenriege startete an der kantonalen Vereinsmeisterschaft mit der Gerätekombination. So fuhren wir am Sonntag morgen mit vollem Elan los und kamen kurz vor Mittag dran mit unserem Programm. Gemischte Gefühle verfolgten uns, als wir nach der ersten Runde den Platz verliessen. Mit der Note 8.49 wurden wir dann für die Finalrunde qualifiziert. Nochmals ziemlich aufgeregt nahmen wir den Wettkampf unter die Füsse und bekamen die Note 8.61. Diese ziemlich strenge Bewertung brachte uns schlussendlich auf den 3. Rang, worauf wir sehr stolz sind.

Tätigkeitsprogramm

23./24. Oktober 1999 Lotto DR und TV

6. November 1999 Volleturnier

16. Dezember 1999 Weihnachtshöck

Karin Kilchenmann

Mädchenriege Toffen

Gürbetalser Turntage vom 22. August 1999 in Gerzensee

Mit einer 22-köpfigen Mädchenschar reisten wir am Sonntag morgen nach Gerzensee. Einige unserer kleinen Wettkämpferinnen waren besonders aufgeregt, da sie erst seit dem neuen Schulbeginn in der Mädchenriege dabei sind. In verschiedenen Gruppen zogen wir los und absolvierten den 3-Kampf (Ballweitwurf, Weitsprung und Sprint).

Schon kurz vor zehn Uhr musste der Hunger der Mädchen unbedingt ein erstes Mal gestillt werden. Die Mädchen mochten fast nicht warten, ihre Picknicks auszuwickeln.

Nach einer längeren Pause war nun die Frage, wer die Halbfinalqualifikation zur schnellsten Gürbetalerin geschafft hatte. Fünf unserer Mädchen hatten den Sprung ins Halbfinale geschafft. Drei davon kämpften sich weiter in den Final und erreichten dort folgende Ränge:

4. Signer Rebecca (Kat. C) 1. Lotonadio Gera (Kat. E) 3. Kropf Karin (Kat. E)

Für viele Mädchen kam der eigentliche Höhepunkt erst noch: die Pendelstafetten! Mit den Knaben zusammen stellten wir 4 Mannschaften auf und starteten zum ersten Mal gemischt. Die Besten belegten den 2. Rang.

Nun war der Wettkampf endgültig beendet und alle warteten gespannt auf die Rangverkündigung.

Das Leiterteam möchte den Mädchen an dieser Stelle ein grosses Kompliment aussprechen. «Ihr habt alle ganz tolle Leistungen gezeigt! Bravo!»

Ausgezeichnet wurden:

3. Signer Rebecca (Kat. C)	3. Lotonadio Gera (Kat. E)
7. Lobsiger Stephanie (Kat. C)	9. Kropf Karin (Kat. E)
5. Reber Deborah (Kat. D)	10. Grob Nathalie (Kat. E)
8. Koller Jeanine (Kat. D)	11. Wittwer Nina (Kat. E)

Sowohl die Mädchen als auch die Leiterinnen hatten grossen Spass an diesem Wettkampf und wir freuen uns schon jetzt auf den nächsten!

Katja Siegenthaler

Schluss-Punkt

Bei gleicher Umgebung lebt doch jeder in einer anderen Welt.

A. Schopenhauer



Coop Bern
Biel-Bienne

immer in Aktion-

Ihr Partner

beim täglichen

Einkauf!



Adressänderungen bitte melden

Der neue Monterey.
Die beste Erholung finden Sie unterwegs.



Der Monterey geht neue Wege. 5- oder 3türlich. Mit neuentwickeltem 3.0-DTI-Turbodiesel-Motor mit 16 Ventilen, «Common-Rail»-Einspritztechnik und 117 kW (159 PS) oder dem neuen 3.5i V6 24V Motor mit 158 kW (215 PS). Neu ist auch das «No-Stop-Allrad-System». Zugelegt hat der Monterey zudem bei der Fahrsicherheit, beim Komfort und bei der Anhängelast (bis 3300 kg). Nur nicht beim Preis.

OPEL 
Neues bewegen.

Bahnhof Garage AG 3123 Belp Tel. 819 12 20

E. Schrepfer Gartenbau Toffen

- Neuanlagen/Gartenumänderungen
- Holz- und Diagonalgeflechtzäune
- Platten- und Verbundsteinbeläge, Böschungsmauern
- Bepflanzungen/Balkon- und Dachgärten
- Rasenunterhalt und Renovationen

Telefon 031 8192108

